

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 3

DIENSTAG, DEN 9. JANUAR

2018

Inhalt:

	Seite		Seite
Sitzung der Bürgerschaft	42	Öffentliche Bestellung zum allgemein vereidigten Dolmetscher und Übersetzer für die persische Sprache (Farsi und Dari)	45
Planfeststellungsverfahren für den Neubau der A26 (Stade – Hamburg), Bauabschnitt 4 (Landesgrenze Hamburg/Niedersachsen bis A7), und für den Ausbau der A7 (Anschlussstelle Hamburg-Heimfeld bis Moorburg) – Beantragung von weiteren Planänderungen (2. Planänderung)	42	Öffentliche Bestellung zum allgemein vereidigten Dolmetscher und Übersetzer für die persische Sprache (Farsi und Dari)	45
Öffentliche Bestellung zur allgemein vereidigten Dolmetscherin und Übersetzerin für die niederländische Sprache	44	Öffentliche Bestellung zum allgemein vereidigten Dolmetscher und Übersetzer für die arabische Sprache	45
Öffentliche Bestellung zur allgemein vereidigten Dolmetscherin und Übersetzerin für die englische Sprache	44	Öffentliche Bestellung zum allgemein vereidigten Dolmetscher und Übersetzer für die arabische Sprache	46
Öffentliche Bestellung zur allgemein vereidigten Dolmetscherin und Übersetzerin für die georgische Sprache	44	Veröffentlichung über die bundeseinheitliche Praxis bei der Überwachung der Emissionen aus Kleinf Feuerungsanlagen	46
Öffentliche Bestellung zur allgemein vereidigten Dolmetscherin und Übersetzerin für die albanische Sprache	44	Veröffentlichung über die bundeseinheitliche Praxis bei der Überwachung der Emissionen aus Kleinf Feuerungsanlagen	47
Öffentliche Bestellung zur allgemein vereidigten Dolmetscherin und Übersetzerin für die spanische Sprache	44	Veröffentlichung über die bundeseinheitliche Praxis bei der Überwachung der Emissionen aus Kleinf Feuerungsanlagen	49
Öffentliche Bestellung zur allgemein vereidigten Dolmetscherin und Übersetzerin für die neugriechische Sprache	45	Herstellung einer Erschließungsanlage im Stadtteil Langenhorn	52
Öffentliche Bestellung zum allgemein vereidigten Dolmetscher und Übersetzer für die portugiesische Sprache	45	Öffentliche Plandiskussion zum Entwurf des Bebauungsplans Sülldorf 23/Iserbrook 27	52
Öffentliche Bestellung zum allgemein vereidigten Dolmetscher und Übersetzer für die persische Sprache (Farsi und Dari)	45	Öffentliche Plandiskussion zum Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans Sülldorf 24	53
Öffentliche Bestellung zum allgemein vereidigten Dolmetscher und Übersetzer für die persische Sprache (Farsi und Dari)	45	Öffentliche Plandiskussion über den Bebauungsplan- Entwurf Barmbek-Süd 2 (Neues Quartier Mesterkamp)	54
Öffentliche Bestellung zum allgemein vereidigten Dolmetscher und Übersetzer für die persische Sprache (Farsi und Dari)	45	Öffentliche Plandiskussion zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Jenfeld 28 (Nahversorgung und Wohnen am Berliner Platz)	54
Öffentliche Bestellung zum allgemein vereidigten Dolmetscher und Übersetzer für die persische Sprache (Farsi und Dari)	45	Öffentliche Auslegung der Planungsunterlagen der 1. Verschickung für die Maßnahme Straßenanbindung Altenwerder Süd (SAS)	54

BEKANNTMACHUNGEN

Sitzung der Bürgerschaft

Die nächste Sitzung der Bürgerschaft findet am Mittwoch, dem 17. Januar 2018, um 13.30 Uhr statt.

Hamburg, den 9. Januar 2018

Die Bürgerschaftskanzlei

Amtl. Anz. S. 42

Planfeststellungsverfahren für den Neubau der A26 (Stade – Hamburg), Bauabschnitt 4 (Landesgrenze Hamburg/Niedersachsen bis A7), und für den Ausbau der A7 (Anschlussstelle Hamburg-Heimfeld bis Moorburg) – Beantragung von weiteren Planänderungen (2. Planänderung) –

Die Bundesrepublik Deutschland, Bundesfernstraßenverwaltung, in Auftragsverwaltung vertreten durch die Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, Amt für Verkehr und Straßenwesen (Vorhabensträgerin), beabsichtigt den Neubau der Bundesautobahn A26 von Stade nach Hamburg, Bauabschnitt 4, von der hamburgischen Landesgrenze bis zur A7, den zugehörigen Anschluss der A26 an die A7 und den Ausbau der an den neuen Anschluss südlich und nördlich angrenzenden Abschnitte der A7 zwischen der Anschlussstelle Hamburg-Heimfeld und Moorburg in Höhe der Alten Süderelbe.

Der auf niedersächsischem Gebiet anschließende Streckenabschnitt, mit dem der Bauabschnitt 4 eine verkehrswirksame Einheit bildet, wird als Abschnitt 4 a durch die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr geplant.

Gegenstand des Vorhabens ist im Wesentlichen der Neubau der A26 mit vier Fahrstreifen von der Landesgrenze bis zur A7, der Neubau des Autobahndreiecks Hamburg-Süderelbe (A26/A7), der Ausbau der A7 zwischen der Anschlussstelle Hamburg-Heimfeld und Moorburg in Höhe der Alten Süderelbe (acht Fahrstreifen, Anbau von Ein- und Ausfädelungstreifen, Erneuerung der Entwässerungsanlagen), der Neubau von Brückenbauwerken für querende Straßen und Wirtschaftswege, der Neubau eines Trog-/Tunnelbauwerkes zur Überführung der Hafenanlagen sowie weiterer Wege über die A26, der Neubau einer Grünquerung und von Fledermaus-Querungshilfen, die örtliche Verlegung und Änderungen an Wirtschaftswegen, der Neubau von Brückenbauwerken über querende Gewässer (Parallelgraben westlich A7, Untenburger Schleusengraben, Moorburger Landscheide, Moorwettern mehrfach), die örtliche Verlegung von Gewässern (Moorwettern, Oberste Untenburger Wetterung, Unterste Untenburger Wetterung, Untenburger Schleusengraben, Parallelgraben westlich A7), Änderung und Neubau von Gräben und Gewässerdurchlässen, die Wiederherstellung der Polderentwässerung mit Neubau der „Nordwettern“, die Herstellung von Lärmschutzanlagen, Entwässerungsanlagen (Leitungen, Gräben, Rückhalte- und Reinigungsanlagen usw.) und Umweltmaßnahmen in den Bezirken Harburg, Hamburg-Mitte und Bergedorf sowie in Niedersachsen.

Mit dem Vorhaben einschließlich der Umweltmaßnahmen einhergehen werden bau-, anlage- und betriebsbe-

dingte Beeinträchtigungen sowohl des Vorhabensbereichs als auch benachbarter Bereiche und baulicher Anlagen durch unmittelbare Inanspruchnahmen (z. B. Grunderwerb oder bauzeitliche Flächennutzungen) oder mittelbare Auswirkungen (z. B. Schalleinwirkungen aus Baulärm oder dem späteren Betrieb). Das gilt auch für das Europäische Vogelschutz- und Naturschutzgebiet „Moorgürtel“. Für die Herstellung der Umweltmaßnahmen werden teilweise auch Flächen abseits des eigentlichen Vorhabens insbesondere im weiteren Umfeld des Moorgürtels, auf dem Gauensieker Sand, in Gut Moor, in Curslack, in Allermöhe, im Reitbrook und in Wilhelmsburg beansprucht.

Das Vorhaben bedarf nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) einer Umweltverträglichkeitsprüfung, die im Zuge des Planfeststellungsverfahrens von der Planfeststellungsbehörde vorgenommen werden wird. Über die Zulässigkeit des Vorhabens kann durch Planfeststellungsbeschluss entschieden werden.

Das für die Verwirklichung des Vorhabens nach § 17 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in Verbindung mit § 73 des Hamburgischen Verwaltungsverfahrensgesetzes (HmbVwVfG) erforderliche und bei der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation als zuständiger Anhörungs- und Planfeststellungsbehörde beantragte Planfeststellungsverfahren läuft gegenwärtig. Die Planunterlagen samt den Unterlagen über die Umweltauswirkungen haben bereits ausgelegen, die eingegangenen Einwendungen und Stellungnahmen wurden bereits erörtert. Anschließend erfolgte, im Wesentlichen als Resultat der Einwendungen und Stellungnahmen, ein erster Änderungsantrag. Daraufhin wurden die Planunterlagen samt den Unterlagen über die Umweltauswirkungen erneut ausgelegt (1. Planänderung). Die zu dem ersten Änderungsantrag eingegangenen Einwendungen und Stellungnahmen wurden bisher noch nicht erörtert.

Nunmehr reichte die Vorhabensträgerin einen zweiten Änderungsantrag ein. Dieser beinhaltet im Wesentlichen:

- Fledermausquerungsbauwerk im Bereich Nincoper Moorweg,
- Verbesserung von Lebensräumen für Fledermäuse, insbesondere der Zwergfledermaus,
- Lärmschutz im Bereich Heimfeld/Bostelbek,
- Lärmschutz im Bereich Moorburger Elbdeich,
- Umverlegung einer Mineralölferrleitung,
- Überarbeitung der Umweltverträglichkeitsstudie,
- Feuerwehrezufahrt Francoper Straße,
- Radwanderweg Francoper Straße,
- Aktualisierung und Ergänzung des Landschaftspflegerischen Begleitplanes,
- Aktualisierung und Ergänzung des Artenschutzrechtlichen Fachbeitrages,
- Nachkartierung der Amphibien (Spätlaicher) sowie der Zierlichen Tellerschnecke,
- Aktualisierung der FFH-Verträglichkeitsprüfung,
- Aktualisierung und Ergänzungen in der FFH-Ausnahmepfung,
- Änderungen und Ergänzungen bei landwirtschaftlichen Wegen sowie Betriebs- und Unterhaltungswegen.

Bei der beantragten Änderung handelt es sich um die Änderung eines ausgelegten Planes nach § 73 Absatz 8

HmbVwVfG, § 17 a FStrG. Eine Auslegung eines geänderten Planes ist danach nicht vorgesehen. Auf Grund des Umfangs der Änderungen, um auch gegebenenfalls unbekannte erstmals oder stärker als bisher Betroffene zu erreichen und um eine dem UVPG genügende Beteiligung der Öffentlichkeit zu gewährleisten, erfolgt dennoch eine Auslegung der die Änderungen betreffenden Planunterlagen.

Die Planunterlagen, aus denen sich Art und Umfang der Änderungen der ausgelegten Planunterlagen ergeben, liegen samt den Unterlagen über die Umweltauswirkungen der Änderungen vom 16. Januar 2018 bis zum 15. Februar 2018 zur Einsicht aus im

- Bezirksamt Harburg, Harburger Rathausforum 2, Erdgeschoss, 21073 Hamburg,
- Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Klosterwall 8, Raum 103, 20095 Hamburg,
- Bezirksamt Bergedorf, Wentorfer Straße 38 a, I. Obergeschoss gegenüber Raum 115, 21029 Hamburg,
- Rathaus Gemeinde Neu Wulmstorf, Bahnhofstraße 39, Raum 207, 21629 Neu Wulmstorf,
- Gemeinde Drochtersen, Sietwender Straße 27, Raum 110, 21706 Drochtersen.

Die ausgelegten Planunterlagen enthalten auch die entscheidungserheblichen Unterlagen über die Umweltauswirkungen der Änderungen nach UVPG. Diesbezüglich wird besonders hingewiesen auf die Umweltverträglichkeitsstudie, die allgemein verständliche, nichttechnische Zusammenfassung (Zusammenfassung im Erläuterungsbericht Unterlage 1), den landschaftspflegerischen Begleitplan, den artenschutzrechtlichen Fachbeitrag, die ergänzende artenschutzrechtliche Beurteilung für die Verlegung einer Mineralölföhrleitung, die FFH-Verträglichkeits- und FFH-Ausnahmeprüfung, den Fachbeitrag Wasserrahmenrichtlinie, die wassertechnische Untersuchung, die faunistischen Untersuchungen, die Bauwerksskizzen Fledermausquerung, die lärmtechnischen Untersuchungen und die Luftschadstoffuntersuchungen.

Soll ein ausgelegter Plan geändert werden und werden dadurch der Aufgabenbereich einer Behörde oder einer Vereinigung nach § 73 Absatz 4 Satz 5 HmbVwVfG oder Belange Dritter erstmals oder stärker als bisher berührt, so ist diesen Gelegenheit zu Stellungnahmen und Einwendungen zu geben. Die Frist für die Gelegenheit zu Stellungnahmen und Einwendungen läuft auf Grund der Auslegung gemäß § 73 Absatz 4 Satz 1 HmbVwVfG bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, also bis zum 1. März 2018.

Gemäß § 73 Absatz 8 Satz 1 HmbVwVfG gilt § 73 Absatz 4 Sätze 3 bis 6 HmbVwVfG entsprechend. Danach sind mit Ablauf der vorgenannten Einwendungsfrist (1. März 2018) alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen. Vereinigungen, die auf Grund einer Anerkennung nach anderen Rechtsvorschriften befugt sind, Rechtsbehelfe nach der Verwaltungsgerichtsordnung gegen die Entscheidung nach § 74 HmbVwVfG einzulegen, können innerhalb der vorstehend angegebenen Einwendungsfrist Stellungnahmen zu dem Plan abgeben. Mit Ablauf der vorgenannten Einwendungsfrist (1. März 2018) sind auch Stellungnahmen von Vereinigungen ausgeschlossen (§ 73 Absatz 4 Satz 3, Satz 6, Absatz 8 HmbVwVfG). Die Frist ist eine gesetzliche Frist und kann nicht verlängert werden. Maßgeblich für die Einhaltung der Frist ist das Datum des Eingangs der Einwendungen und Stellungnahmen bei der Planfeststellungsbehörde oder einer der vorstehend genannten Dienststellen.

Die Einwendungen gegen den Plan sowie Stellungnahmen von Vereinigungen nach § 73 Absatz 4 Satz 5 HmbVwVfG sind innerhalb der Einwendungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Planfeststellungsbehörde (Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, Rechtsamt, Alter Steinweg 4, 20459 Hamburg) oder einer der vorstehend genannten Dienststellen zu erheben bzw. vorzubringen. Die Erhebung von Einwendungen bei einer der genannten Dienststellen ist ausreichend. Die Versendung einer E-Mail genügt nicht. Der Eingang von Einwendungen und Stellungnahmen wird nicht bestätigt.

Diese Auslegung stellt auch die Beteiligung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Vorhabens nach dem UVPG dar. Es besteht daher ebenfalls die Gelegenheit, sich innerhalb der genannten Frist zu den Umweltauswirkungen des Vorhabens zu äußern. Die Bestimmungen des § 73 Absatz 3 Satz 1 und Absätze 5 bis 7 HmbVwVfG über das Anhörungsverfahren gelten für die Beteiligung der Öffentlichkeit nach UVPG entsprechend.

Der Einwendungsausschluss bzw. der Ausschluss der Stellungnahmen der Vereinigungen nach § 73 Absatz 4 Satz 5 HmbVwVfG sowie der Ausschluss von Äußerungen zu den Umweltauswirkungen beschränkt sich auf das Planfeststellungsverfahren.

Bereits erhobene Einwendungen und Stellungnahmen sowie Äußerungen zu den Umweltauswirkungen sowohl zu den ursprünglich ausgelegten Planunterlagen als auch zu der 1. Planänderung bleiben vollinhaltlich erhalten und müssen nicht wiederholt werden. Sie bleiben weiterhin Bestandteil der Abwägung. Soweit sich eine bereits erhobene Einwendung oder Stellungnahme oder Äußerung zu den Umweltauswirkungen zwischenzeitlich ganz oder teilweise erledigt haben sollte, z. B. durch Erwerb eines betroffenen Grundstückes durch die Vorhabensträgerin, oder die geänderte Planung sonstige Auswirkungen auf den Inhalt einer bereits erhobenen Einwendung oder Stellungnahme oder Äußerung zu den Umweltauswirkungen hat, wird gebeten, dies mitzuteilen.

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht worden sind, gilt für das Planfeststellungsverfahren derjenige Unterzeichner als Vertreter der übrigen Unterzeichner, der darin mit seinem Namen, seinem Beruf und seiner Anschrift als Vertreter bezeichnet ist, soweit er nicht von den Unterzeichnern als Bevollmächtigter bestellt worden ist. Vertreter kann nur eine natürliche Person sein. Einwendungen, die die genannten Angaben nicht deutlich sichtbar auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite enthalten oder bei denen der Vertreter keine natürliche Person ist, können unberücksichtigt bleiben; dasselbe gilt insoweit, als Unterzeichner ihren Namen oder ihre Anschrift nicht oder unleserlich angegeben haben (§ 17 HmbVwVfG).

Nach § 73 Absatz 8 HmbVwVfG und § 17 a FStrG ist eine weitere Erörterung eines nach erfolgter Auslegung geänderten Plans nicht zwingend vorgeschrieben. Findet dennoch eine Erörterung statt, werden die rechtzeitig gegen den geänderten Plan erhobenen Einwendungen, die rechtzeitig abgegebenen Stellungnahmen von Vereinigungen nach § 73 Absatz 4 Satz 5 HmbVwVfG zu dem geänderten Plan sowie die Stellungnahmen der Behörden zu dem geänderten Plan mit der Vorhabensträgerin, den Behörden, den Betroffenen sowie denjenigen, die Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen abgegeben haben, erörtert (§ 73 Absatz 6 HmbVwVfG).

Findet eine Erörterung statt, wird der Erörterungstermin mindestens eine Woche vorher im Amtlichen Anzeiger

bekannt gemacht. Die Behörden, die Vorhabensträgerin und diejenigen, die Einwendungen zu den Änderungen erhoben oder Stellungnahmen zu den Änderungen abgegeben haben sowie die Vereinigungen, die Stellungnahmen zu den Änderungen abgegeben haben, werden in diesem Fall von dem Erörterungstermin benachrichtigt. Bei Ausbleiben eines Beteiligten im Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich.

Sind außer der Benachrichtigung der Behörden und der Vorhabensträgerin von dem Erörterungstermin mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können die Personen, die Einwendungen erhoben haben, oder die Vereinigungen, die Stellungnahmen abgegeben haben, von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden. Auch die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen (Planfeststellungsbeschluss) kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn außer an die Vorhabensträgerin mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

Aufwendungen, die durch die Einsichtnahme in die Planunterlagen, durch die Erhebung von Einwendungen und Stellungnahmen oder durch die Teilnahme am Erörterungstermin entstehen, können nicht erstattet werden.

Vom Beginn der Auslegung der Pläne im Planfeststellungsverfahren oder von dem Zeitpunkt an, zu dem den Betroffenen Gelegenheit gegeben wird, den Plan einzusehen (§ 73 Absatz 3 HmbVwVfG), dürfen auf den vom Plan betroffenen Flächen bis zu ihrer Übernahme durch den Träger der Straßenbaulast wesentlich wertsteigernde oder den geplanten Straßenbau erheblich erschwerende Veränderungen nicht vorgenommen werden. Veränderungen, die in rechtlich zulässiger Weise vorher begonnen worden sind, Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden hiervon nicht berührt (§ 9a FStrG). Dies gilt vorliegend für die durch die Änderungen zusätzlich in Anspruch zu nehmenden Flächen; hinsichtlich der bereits ausgelegten Pläne ist die Veränderungssperre bereits in Kraft und bleibt bestehen.

Die Planunterlagen sowie allgemeine Informationen zum Planfeststellungsverfahren sollen ab dem Beginn der Auslegung auch im Internet unter der Adresse <http://www.hamburg.de/bwvi/np-planfeststellungsverfahren/> veröffentlicht werden. Maßgeblich ist jedoch der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen (§ 27 a Absatz 1 Satz 4 HmbVwVfG).

Hamburg, den 18. Dezember 2017

Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation

Amtl. Anz. S. 42

Öffentliche Bestellung zur allgemein vereidigten Dolmetscherin und Übersetzerin für die niederländische Sprache

Frau Franziska Bilz, geboren am 4. Januar 1964 in Leipzig, wohnhaft Suhrenkamp 23, 22335 Hamburg, ist am 15. Dezember 2017 zur allgemein vereidigten Dolmetscherin und Übersetzerin für die niederländische Sprache bestellt worden.

Hamburg, den 20. Dezember 2017

Die Behörde für Inneres und Sport

Amtl. Anz. S. 44

Öffentliche Bestellung zur allgemein vereidigten Dolmetscherin und Übersetzerin für die englische Sprache

Frau Alexandrina Macleod Kerr, geboren am 29. Juli 1966 in Glasgow, wohnhaft Shanghaiallee 6, 20457 Hamburg, ist am 15. Dezember 2017 zur allgemein vereidigten Dolmetscherin und Übersetzerin für die englische Sprache bestellt worden.

Hamburg, den 20. Dezember 2017

Die Behörde für Inneres und Sport

Amtl. Anz. S. 44

Öffentliche Bestellung zur allgemein vereidigten Dolmetscherin und Übersetzerin für die georgische Sprache

Frau Ekaterine Markosia, geboren am 20. September 1975 in Sochumi, wohnhaft Sedanstraße 29, 28201 Bremen, ist am 15. Dezember 2017 zur allgemein vereidigten Dolmetscherin und Übersetzerin für die georgische Sprache bestellt worden.

Hamburg, den 20. Dezember 2017

Die Behörde für Inneres und Sport

Amtl. Anz. S. 44

Öffentliche Bestellung zur allgemein vereidigten Dolmetscherin und Übersetzerin für die albanische Sprache

Frau Tatjana Rama, geboren am 13. Juli 1982 in Barci 1 Skrapar, wohnhaft Lengerckestraße 40, 22041 Hamburg, ist am 15. Dezember 2017 zur allgemein vereidigten Dolmetscherin und Übersetzerin für die albanische Sprache bestellt worden.

Hamburg, den 20. Dezember 2017

Die Behörde für Inneres und Sport

Amtl. Anz. S. 44

Öffentliche Bestellung zur allgemein vereidigten Dolmetscherin und Übersetzerin für die spanische Sprache

Frau Sarah Christine Raabe, geboren am 17. Oktober 1978 in Hildesheim, wohnhaft Krochmannstraße 51, 22297 Hamburg, ist am 15. Dezember 2017 zur allgemein vereidigten Dolmetscherin und Übersetzerin für die spanische Sprache bestellt worden.

Hamburg, den 20. Dezember 2017

Die Behörde für Inneres und Sport

Amtl. Anz. S. 44

Öffentliche Bestellung zur allgemein vereidigten Dolmetscherin und Übersetzerin für die spanische Sprache

Frau Veronique Madeleine Zamorano Grenzdorfer, geboren am 17. Januar 1969 in Hamburg, wohnhaft Lentersweg 41, 22339 Hamburg, ist am 15. Dezember 2017 zur

allgemein vereidigten Dolmetscherin und Übersetzerin für die spanische Sprache bestellt worden.

Hamburg, den 20. Dezember 2017

Die Behörde für Inneres und Sport

Amtl. Anz. S. 44

Öffentliche Bestellung zur allgemein vereidigten Dolmetscherin und Übersetzerin für die neugriechische Sprache

Frau Beatrice Anna Momtsis, geboren am 29. Januar 1993 in Tegernsee, wohnhaft Lübecker Straße 143, 22087 Hamburg, ist am 15. Dezember 2017 zur allgemein vereidigten Dolmetscherin und Übersetzerin für die neugriechische Sprache bestellt worden.

Hamburg, den 20. Dezember 2017

Die Behörde für Inneres und Sport

Amtl. Anz. S. 45

Öffentliche Bestellung zum allgemein vereidigten Dolmetscher und Übersetzer für die portugiesische Sprache

Herr Ricardo Antunes Trancheiras, geboren am 10. Juni 1990 in Hamburg, wohnhaft Esmarchstraße 46, 22767 Hamburg, ist am 15. Dezember 2017 zum allgemein vereidigten Dolmetscher und Übersetzer für die portugiesische Sprache bestellt worden.

Hamburg, den 20. Dezember 2017

Die Behörde für Inneres und Sport

Amtl. Anz. S. 45

Öffentliche Bestellung zum allgemein vereidigten Dolmetscher und Übersetzer für die persische Sprache (Farsi und Dari)

Herr Peyman Farrokhi, [REDACTED]

[REDACTED] ist am 15. Dezember 2017 zum allgemein vereidigten Dolmetscher und Übersetzer für die persische Sprache (Farsi und Dari) bestellt worden.

Hamburg, den 20. Dezember 2017

Die Behörde für Inneres und Sport

Amtl. Anz. S. 45

Öffentliche Bestellung zum allgemein vereidigten Dolmetscher und Übersetzer für die persische Sprache (Farsi und Dari)

Herr Arash Imani, geboren am 11. August 1983 in Teheran, wohnhaft Saseler Straße 165, 22145 Hamburg, ist am 15. Dezember 2017 zum allgemein vereidigten Dolmetscher und Übersetzer für die persische Sprache (Farsi und Dari) bestellt worden.

Hamburg, den 20. Dezember 2017

Die Behörde für Inneres und Sport

Amtl. Anz. S. 45

Öffentliche Bestellung zum allgemein vereidigten Dolmetscher und Übersetzer für die persische Sprache (Farsi und Dari)

Herr Elia Framorz Nazemi, geboren am 1. Januar 1975 in Herat, wohnhaft Oertzweg 43, 22307 Hamburg, ist am 15. Dezember 2017 zum allgemein vereidigten Dolmetscher und Übersetzer für die persische Sprache (Farsi und Dari) bestellt worden.

Hamburg, den 20. Dezember 2017

Die Behörde für Inneres und Sport

Amtl. Anz. S. 45

Öffentliche Bestellung zum allgemein vereidigten Dolmetscher und Übersetzer für die persische Sprache (Farsi und Dari)

Herr Seyed Ahmad Shirazi, geboren am 1. März 1961 in Bakhtaran, wohnhaft Puritzweg 1, 21035 Hamburg, ist am 15. Dezember 2017 zum allgemein vereidigten Dolmetscher und Übersetzer für die persische Sprache (Farsi und Dari) bestellt worden.

Hamburg, den 20. Dezember 2017

Die Behörde für Inneres und Sport

Amtl. Anz. S. 45

Öffentliche Bestellung zum allgemein vereidigten Dolmetscher und Übersetzer für die persische Sprache (Farsi und Dari)

Herr Farzin Khamesh, geboren am 25. März 1966 in Semnan, wohnhaft Bovestraße 45, 22043 Hamburg, ist am 15. Dezember 2017 zum allgemein vereidigten Dolmetscher und Übersetzer für die persische Sprache (Farsi und Dari) bestellt worden.

Hamburg, den 20. Dezember 2017

Die Behörde für Inneres und Sport

Amtl. Anz. S. 45

Öffentliche Bestellung zum allgemein vereidigten Dolmetscher und Übersetzer für die arabische Sprache

Herr Karim El Bali, geboren am 26. August 1974 in Zaio, wohnhaft Am Weißenberge 16 b, 22335 Hamburg, ist am 15. Dezember 2017 zum allgemein vereidigten Dolmetscher und Übersetzer für die arabische Sprache bestellt worden.

Hamburg, den 20. Dezember 2017

Die Behörde für Inneres und Sport

Amtl. Anz. S. 45

Öffentliche Bestellung zum allgemein vereidigten Dolmetscher und Übersetzer für die arabische Sprache

Herr Yassine Tabia, geboren am 17. Januar 1979 in Casablanca, wohnhaft Ölmühle 2, 20357 Hamburg, ist am

15. Dezember 2017 zum allgemein vereidigten Dolmetscher und Übersetzer für die arabische Sprache bestellt worden.

Hamburg, den 20. Dezember 2017

Die Behörde für Inneres und Sport

Amtl. Anz. S. 45

Öffentliche Bestellung zum allgemein vereidigten Dolmetscher und Übersetzer für die arabische Sprache

Herr El Houssine Lachgar, geboren am 2. November 1966 in Oujda, wohnhaft Rüterstraße 94, 22041 Hamburg, ist am 15. Dezember 2017 zum allgemein vereidigten Dolmetscher und Übersetzer für die arabische Sprache bestellt worden.

Hamburg, den 20. Dezember 2017

Die Behörde für Inneres und Sport

Amtl. Anz. S. 46

Veröffentlichung über die bundes- einheitliche Praxis bei der Überwachung der Emissionen aus Kleinfeuerungsanlagen

Vom 9. Januar 2018

I.

Eignung von Messeinrichtungen

Auf Grund des Abschnitts I Nummer 1 der Anordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Amtl. Anz. 2005 S. 1811) wird auf Grundlage der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes über die bundeseinheitliche Praxis bei der Überwachung der Emissionen aus Kleinfeuerungsanlagen vom 14. Juli 2016 (BANz AT 01.08.2016 B12) die Eignung folgender Messgeräte zur Überwachung der Emissionen aus Kleinfeuerungsanlagen veröffentlicht:

1. Messgeräte zur Überwachung des CO-Emissionsgrenzwertes und des Abgasverlustes an Öl- und Gasfeuerungsanlagen

1.1 Kombinationsmessgerät Typ Dräger FG7000

Hersteller: Dräger MSI GmbH, Hagen

Messkomponenten:

Funktionsmodul zur O₂-Bestimmung

Funktionsmodul zur CO-Bestimmung

Funktionsmodul zur Bestimmung der Verbrennungslufttemperatur

Funktionsmodul zur Bestimmung der Abgastemperatur

Funktionsmodul zur Bestimmung des Drucks (Zug-)

Funktionsmodul zur Bestimmung des Drucks (Differenz-)

Eignung:

Messgerät zur Abgasverlustbestimmung und zur Überwachung der Emissionsgrenzwerte an Gas- und Ölfeuerungsanlagen.

Messbereiche in der Eignungsprüfung:

O₂ 0 bis 21,0 Vol.-%

CO 0 bis 2500 mg/m³

Abgastemperatur T_A 0 bis 400 °C

Verbrennungslufttemperatur T_L 0 bis 50 °C

Druck (Zug-) -40 bis 190 Pa

Druck (Differenz-) 0 bis 10 000 Pa

Softwareversionen:

Modul Messwert: Version 1.2 vom 16. September 2015

Firmware: Version 1.0.0091 vom 16. September 2015

Einschränkungen: keine

Hinweis:

Ein Sensorwechsel ist nur durch den Hersteller oder durch vom Hersteller autorisiertes Fachpersonal zulässig.

Prüfinstitut: TÜV SÜD Industrie Service GmbH

Prüfkennzeichen: TÜV By RgG 312

Prüfbericht-Nummer: M-BI 1191-00/16_V1 vom 18. Februar 2016

1.2 Kombinationsmessgerät Typ testo 330i

Hersteller: Testo AG, Lenzkirch

Messkomponenten:

Funktionsmodul zur O₂-Bestimmung

Funktionsmodul zur CO-Bestimmung

Funktionsmodul zur Bestimmung der Verbrennungslufttemperatur

Funktionsmodul zur Bestimmung der Abgastemperatur

Funktionsmodul zur Bestimmung des Drucks (Zug-)

Funktionsmodul zur Bestimmung des Drucks (Differenz-)

Eignung:

Messgerät zur Abgasverlustbestimmung und zur Überwachung der Emissionsgrenzwerte an Gas- und Ölfeuerungsanlagen.

Messbereiche in der Eignungsprüfung:

O₂ 0 bis 21,0 Vol.-%

CO 0 bis 2500 mg/m³

Abgastemperatur T_A 0 bis 400 °C

Verbrennungslufttemperatur T_L 0 bis 50 °C

Druck (Zug-) -40 bis 190 Pa

Druck (Differenz-) 0 bis 10 000 Pa

Softwareversionen:

Modul – AGV: Version 2.02 vom 17. Oktober 2008

Firmware: Version 2.0.200 vom 3. Februar 2016

Software (App) „testo 330i“: Version 3.0.0.0 vom 3. Februar 2016

Smartphone/Tablet-PC mit Android Betriebssystem:

Versionen Android 4.3 bis 5.0

Smartphone/Tablet-PC mit iOS-Betriebssystem:

Versionen iOS 7.1 bis 9.1

Einschränkungen: keine

Hinweise:

1. Das Kombinationsmessgerät kann nur mit einem Tablet-PC bzw. einem Smartphone betrieben werden, auf welchem die Software (App) „testo 330i“ nach den Vorgaben des Herstellers korrekt installiert ist und nach Installation verifiziert wurde. Zusätzlich muss der Tablet-PC bzw. das Smartphone die Softwareanforderungen an das Android-

bzw. iOS-Betriebssystem erfüllen und über folgende Hardwarevoraussetzungen verfügen:

- Bluetooth_LOW ENERGY
- Kamera
- Touchscreen

2. Bei Verwendung der Sondenhalterung „testofix®“ darf die maximale Oberflächentemperatur an der Messöffnung 140 °C nicht übersteigen.
3. Bei der AGV-Bestimmung ist die Verbrennungslufttemperatur nur mit einem der beiden eignungsgeprüften Verbrennungsluft-Temperaturfühler vorzunehmen. Zur Messung muss der Fühler über eine ausreichend lange Kabelverbindung in der Nähe des Ansaugkanals des Brenners positioniert sein, damit ein repräsentativer Verbrennungslufttemperaturmesswert erfasst wird.
4. Ergänzungsprüfung zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 15. Juli 2011 (BAnz. S. 2728, Kapitel I Nummer 1.6 sowie Kapitel II 1. Mitteilung [Nummer 24]) hinsichtlich der Verwendung des Kombinationsmessgeräts mit einem Tablet-PC bzw. einem Smartphone und der Software-App „testo 330i“.

Prüfinstitut: TÜV SÜD Industrie Service GmbH
 Prüfkennzeichen: TÜV By RgG 310
 Prüfbericht-Nummer: M-BI 1186-01/16_V1
 vom 29. Februar 2016

2. Messgeräte zur Ermittlung der Holzfeuchte nach § 3 Absatz 3 der 1. BImSchV

2.1 Messgerät Typ Wöhler HF550

Hersteller: Wöhler Messgeräte Kehrgeräte GmbH, Bad Wünnenberg

Messkomponenten: Funktionsmodul zur Ermittlung der Feuchte von stückigem Holz

Eignung: Ermittlung der Feuchte von stückigem Holz

Messbereiche in der Eignungsprüfung:

Feuchte von stückigem Holz 10 bis 40 %

Softwareversion:

Firmware: Version D1.00 vom 1. Februar 2016

Einschränkungen: keine

Prüfinstitut: TÜV SÜD Industrie Service GmbH

Prüfkennzeichen: TÜV By RgG 313

Prüfbericht-Nummer: M-BI 1192-00/16_V1
 vom 29. Februar 2016

II.

Berichtigung zur Bekanntmachung über die bundeseinheitliche Praxis bei der Überwachung der Emissionen aus Kleinf Feuerungsanlagen

Berichtigung zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 18. Februar 2016 (BAnz AT 14.03.2016 B8, Kapitel I Nummer 1.1)

In der oben genannten Bekanntmachung des Kombinationsmessgeräts Typ DELTAsmart der MRU GmbH wurde im Hinweis Nummer 2 angegeben, dass ein Sensorwechsel nur durch den Hersteller oder durch vom Hersteller autorisiertes Fachpersonal zulässig ist. Dadurch, dass der Sensorwechsel während der Eignungsprüfung erfolgreich geprüft wurde und der Hersteller in seinem Handbuch ausführliche Angaben zur Vorgehensweise beim Sensorwechsel angibt, muss der Hinweis Nummer 2 in der oben genannten Bekanntmachung richtig lauten wie folgt:

- „2. Ein Sensorwechsel durch den Anwender ist zulässig. Die vom Hersteller im Handbuch vorgegebenen Angaben zur Vorgehensweise beim Sensorwechsel sind zu beachten.“

Stellungnahme der TÜV Süd Industrie Service GmbH vom 21. März 2016

III.

Mitteilungen zur Bekanntmachung über die bundeseinheitliche Praxis bei der Überwachung der Emissionen aus Kleinf Feuerungsanlagen

1. Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 2. Dezember 2010 (BAnz. S. 4177, Kapitel I Nummer 1.6) und vom 6. Juli 2012 (BAnz. AT 20.07.2012 B12, Kapitel II 1. Mitteilung)

Für das Kombinationsmessgerät Typ ecom J2KN, in der Ausführung ecom J2KN^{pro}, der rbr Messtechnik GmbH kann im Gasweg zum CO-Sensor alternativ auch der größere NO_x-Filter (Identnummer 52169) eingesetzt werden.

Stellungnahme sowie Ergänzungsschreiben Nummer M-BI 1134-01/16 der TÜV Süd Industrie Service GmbH vom 22. Februar 2016.

2. Mitteilung zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 22. Juli 2015 (BAnz. AT 26.08.2015 B5, Kapitel I Nummer 1.1)

Das Kombinationsmessgerät Typ Wöhler SM500 der Wöhler Messgeräte Kehrgeräte GmbH kann auch mit einem Schutzzeinsatz am Wattlefilter im Gasweg der integrierten Funktionsmodule zur O₂- und CO-Bestimmung verwendet werden.

Stellungnahme sowie Ergänzungsschreiben Nummer M-BI 1178-01/16 der TÜV Süd Industrie Service GmbH vom 22. Februar 2016.

Hamburg, den 9. Januar 2018

Die Behörde für Umwelt und Energie
 – Amt für Immissionsschutz und Betriebe –

Amtl. Anz. S. 46

Veröffentlichung über die bundeseinheitliche Praxis bei der Überwachung der Emissionen aus Kleinf Feuerungsanlagen

Vom 9. Januar 2018

I.

Eignung von Messeinrichtungen

Auf Grund des Abschnitts I Nummer 1 der Anordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Amtl. Anz. 2005 S. 1811) wird auf Grundlage der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes über die bundeseinheitliche Praxis bei der Überwachung der Emissionen aus Kleinf Feuerungsanlagen vom 18. Februar 2016 (BAnz AT 14.03.2016 B8) die Eignung folgender Messgeräte zur Überwachung der Emissionen aus Kleinf Feuerungsanlagen veröffentlicht:

1. Messgeräte zur Überwachung des CO-Emissionsgrenzwertes und des Abgasverlustes an Öl- und Gasfeuerungsanlagen

- 1.1 Kombinationsmessgerät Typ DELTAsmart

Hersteller: MRU GmbH, Neckarsulm-Obereisesheim

Messkomponenten:

Funktionsmodul zur O₂- Bestimmung

Funktionsmodul zur CO-Bestimmung

Funktionsmodul zur Bestimmung der Verbrennungslufttemperatur

Funktionsmodul zur Bestimmung der Abgastemperatur

Funktionsmodul zur Bestimmung des Drucks (Zug-)

Funktionsmodul zur Bestimmung des Drucks (Differenz-)

Eignung:

Messgerät zur Abgasverlustbestimmung und zur Überwachung der Emissionsgrenzwerte an Gas- und Ölfeuerungsanlagen

Messbereiche in der Eignungsprüfung:

O₂ 0 bis 21,0 Vol.-%

CO 0 bis 2500 mg/m³

Abgastemperatur T_A 0 bis 400 °C

Verbrennungslufttemperatur T_L 0 bis 50 °C

Druck (Zug-) -40 bis 190 Pa

Druck (Differenz-) 0 Pa bis 10 000 Pa

Softwareversionen: Modul Messkernel Version 1.00 vom 28. März 2015

Firmware: Version 1.02.00 vom 24. Juni 2015

Einschränkungen: Keine

Hinweise:

1. Das Kombinationsmessgerät kann im Funktionsmodul zur O₂-Bestimmung mit den O₂-Sensoren Typ #65910 der Firma City Technology und Typ #63296 der Firma Alphasense betrieben werden.
2. Ein Sensorwechsel ist nur durch den Hersteller oder durch vom Hersteller autorisiertes Fachpersonal zulässig.

Prüfinstitut: TÜV SÜD Industrie Service GmbH

Prüfkennzeichen: TÜV By RgG 309

Prüfbericht-Nummer: M-BI 1184-00/15 vom 5. Oktober 2015

2. Messgeräte zur Überwachung der Staub- und CO-Grenzwerte sowie zur Ermittlung der Abgaskomponenten an Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe

Kombinationsmessgerät Typ STM 225 in Verbindung mit dem Multilyzer NG/Eurolyzer ST/Multilyzer STE

Hersteller: Afriso Euro Index GmbH, Güglingen

Eignung:

Messgerät zur Überwachung der Staub- und CO-Grenzwerte der 1. BImSchV gemäß § 5 Absatz 1, Stufen 1 und 2 sowie § 25 Absatz 2 an Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe nach § 3 Absatz 1 Nummern 1 bis 8 sowie zur Ermittlung der Abgaskomponente O₂.

Messgerät zur Überwachung der Staub- und CO-Grenzwerte der 1. BImSchV gemäß § 4 Absatz 5 an Grundöfen sowie § 26 Absatz 1 an Einzelraumfeuerungsanlagen für feste Brennstoffe nach § 3 Absatz 1 Nummern 1 bis 5 a sowie zur Ermittlung der Abgaskomponente O₂.

Messbereiche in der Eignungsprüfung:

partikelförmige Emissionen 0,01 bis 0,30 g/m³

O₂ 0 bis 21,0 Vol.-%

CO 0 bis 25 000 mg/m³

Softwareversionen: Streulicht Messbank

Version V1.02.27 vom 27. Januar 2014

Messgerät: Version V4.0.2.7 vom 22. August 2014

Einschränkungen:

1. Die Ermittlung der Abgaskomponente O₂ als Mittelwert über den Zeitraum der 30-Minuten-Messung der partikelförmigen Emission sowie die Ermittlung der CO-Emission als Mittelwert über die Abbrandperiode kann nur mit dem Abgasanalysemessgerät Multilyzer STE durchgeführt werden.
2. Das Abgasanalysemessgerät Typ Eurolyzer ST darf in Verbindung mit dem Staubmessgerät STM 225 für Messungen von Emissionswerten für Kohlenmonoxid an Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe entsprechend der 1. BImSchV mit einer Konzentration von über 12 500 mg/m³ nicht eingesetzt werden.

Hinweise:

1. Das Staubmessgerät ist nicht für den Außeneinsatz geeignet.
2. Die erweiterten Messunsicherheiten nach VDI 4206 Blatt 2 (Ausgabe: 02.2015) für die Komponente Staub betragen bezogen auf den jeweiligen Grenzwert:
 - 35 % für den Grenzwert 0,02 g/m³
 - 39 % für den Grenzwert 0,06 g/m³
 - 35 % für den Grenzwert 0,09 g/m³
 - 32 % für den Grenzwert 0,10 g/m³
 - 33 % für den Grenzwert 0,15 g/m³
3. Ergänzungsprüfung zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 17. Juli 2014 (BAnz AT 05.08.2014 B12, Kapitel I Nummer 3.1) hinsichtlich der Eignung zur Überwachung der Staub- und CO-Grenzwerte sowie der O₂-Konzentrationen nach 1. BImSchV gemäß § 5 Absatz 1, Stufe 1 und Stufe 2 sowie § 25 Absatz 2 an Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe nach § 3 Absatz 1 Nummern 1 bis 8 und gemäß § 4 Absatz 5 an Grundöfen sowie § 26 Absatz 1 an Einzelraumfeuerungsanlagen für feste Brennstoffe nach § 3 Absatz 1 Nummern 1 bis 5 a entsprechend den Anforderungen der VDI 4206 Blatt 2 (Ausgabe: 02.2015 [für Staub]) und der VDI 4206 Blatt 1 (Ausgabe: 08.2010 [für CO und O₂]).

Prüfinstitut: TÜV SÜD Industrie Service GmbH

Prüfkennzeichen: TÜV By RgG 299

Prüfbericht-Nummer: M-BI 1188-00/15 vom 14. Januar 2016

3. Messgeräte zur Überwachung der Staubgrenzwerte an Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe

Staubmessgerät Typ Feinstaubmesskoffer

Hersteller: Vereta GmbH, Einbeck

Eignung:

Messgerät zur Überwachung der Staubgrenzwerte der 1. BImSchV gemäß § 5 Absatz 1, Stufen 1 und 2 sowie § 25 Absatz 2 an Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe nach § 3 Absatz 1 Nummern 1 bis 8.

Messgerät zur Überwachung der Staubgrenzwerte der 1. BImSchV gemäß § 4 Absatz 5 an Grundöfen sowie § 26 Absatz 1 an Einzelraumfeuerungsanlagen für feste Brennstoffe nach § 3 Absatz 1 Nummern 1 bis 5 a.

Messbereich in der Eignungsprüfung:

partikelförmige Emissionen 0,01 bis 0,30 g/m³

Softwareversion: Firmware: Version V1.03
vom 20. Mai 2013

Einschränkung:

Die Bestimmung der Sauerstoff- und der Kohlenmonoxidkonzentration im Abgas ist nicht möglich und ist durch geeignete Messgeräte parallel durchzuführen.

Hinweise:

1. Das Staubmessgerät ist nicht für den Außeneinsatz geeignet.
2. Die erweiterten Messunsicherheiten nach VDI 4206 Blatt 2 (Ausgabe: 02.2015) für die Komponente Staub betragen bezogen auf den jeweiligen Grenzwert:
 - 40% für den Grenzwert 0,02 g/m³
 - 40% für den Grenzwert 0,06 g/m³
 - 39% für den Grenzwert 0,09 g/m³
 - 39% für den Grenzwert 0,10 g/m³
 - 29% für den Grenzwert 0,15 g/m³
3. Für die nach § 13 Absatz 3 der 1. BImSchV erforderliche Überprüfung des Feinstaubmesskoffers muss die bekannt gegebene Geräteprüfstelle mit einem Zerstäuber Typ ATM220 der Firma TOPAS, einer 2 %-igen Salzsuspension mit Analysezertifikat vom Bundesamt für Metrologie METAS (Schweiz) und einem kalibrierten Partikelzähler Typ Microdust Pro der Firma Casella CEL ausgerüstet sein. Der Partikelzähler muss jährlich durch das Bundesamt für Metrologie METAS nach dem festgelegten Verfahren kalibriert werden. Für die Durchführung des Prüfverfahrens ist eine Schulung des Personals der bekannt gegebenen Geräteprüfstelle durch den Hersteller erforderlich.
4. Die Überprüfung des Feinstaubmesskoffers muss am Überprüfungspunkt von 90 mg/m³ erfolgen.
5. Ergänzungsprüfung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 12. Februar 2013 (BAnz AT 05.03.2013 B11, Kapitel I Nummer 5.1) und vom 27. Februar 2014 (BAnz AT 01.04.2014 B13, Kapitel II 3. Mitteilung) hinsichtlich der Eignung zur Überwachung der Staubgrenzwerte nach 1. BImSchV gemäß § 5 Absatz 1, Stufen 1 und Stufe 2 sowie § 25 Absatz 2 an Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe nach § 3 Absatz 1 Nummern 1 bis 8 und gemäß § 4 Absatz 5 an Grundöfen sowie § 26 Absatz 1 an Einzelraumfeuerungsanlagen für feste Brennstoffe nach § 3 Absatz 1 Nummern 1 bis 5 a entsprechend den Anforderungen der VDI 4206 Blatt 2 (Ausgabe: 02.2015).

Prüfinstitut: TÜV SÜD Industrie Service GmbH

Prüfkennzeichen: TÜV By RgG 289

Prüfbericht-Nummer: M-BI 1182-01/15
vom 14. Januar 2016

II.

Mitteilungen zur Bekanntmachung über die bundeseinheitliche Praxis bei der Überwachung der Emissionen aus Kleinf Feuerungsanlagen

1. **Mitteilung zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 12. Februar 2013 (BAnz AT 05.03.2013 B11, Kapitel I Nummer 1.1)**

Das Kombinationsmessgerät Typ CASPER 200 der Firma Seitron s. r. l. wird auch durch die Firma IMR

Ingenieurgesellschaft für Mess- und Regeltechnik mbH unter dem Namen IMR 1100-2 vertrieben. Die Prüf-kennzeichnung für das Kombinationsmessgerät IMR 1100-2 lautet TÜV By RgG 311.

Das Kombinationsmessgerät Typ IMR 1100-2 kann auch ausgestattet mit einem zusätzlichen, nicht prüfungspflichtigen NO-Kanal unter dem Namen IMR 1100-3 eingesetzt werden. Dieser zusätzliche, nicht prüfungspflichtige NO-Kanal hat keinen negativen Einfluss auf das Verhalten der Messeinrichtung.

Stellungnahme der TÜV Süd Industrie Service GmbH vom 29. September 2015 sowie Prüfbericht M-BI 1185-00/15 vom 28. September 2015.

2. **Mitteilung zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 15. Juli 2011 (BAnz. S. 2728, Kapitel I Nummer 1.6 sowie Kapitel II 1. Mitteilung [Nummer 24])**

Im Kombinationsmessgerät Typ testo 330-2 LL V2010 der Testo AG kann im Funktionsmodul zu CO-Bestimmung auch der CO-Sensor Typ TCOH5 verwendet werden.

Stellungnahme der TÜV Süd Industrie Service GmbH vom 30. September 2015 sowie Prüfbericht M-BI 1061-06/15 vom 30. September 2015.

3. **Mitteilung zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 3. Juli 2013 (BAnz AT 23.07.2013 B5, Kapitel I Nummer 3.1)**

Die Bezeichnung des Kombinationsmessgerätes Typ Multilyzer ST der SYSTRONIK Elektronik und Systemtechnik GmbH wurde in Multilyzer STe geändert.

Stellungnahme der TÜV Süd Industrie Service GmbH vom 10. Dezember 2015.

4. **Mitteilung zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 17. Juli 2014 (BAnz AT 05.08.2014 B12, Kapitel I Nummer 3.1)**

Das Kombinationsmessgerät Typ STM 225 der Afri-so-Euro-Index GmbH kann auch in Verbindung mit dem Abgasanalysemessgerät Typ Multilyzer STe betrieben werden. Die Bezeichnung des Kombinationsmessgerätes Typ Multilyzer ST wurde in Multilyzer STe geändert.

Stellungnahme der TÜV Süd Industrie Service GmbH vom 10. Dezember 2015.

Hamburg, den 9. Januar 2018

**Die Behörde für Umwelt und Energie
– Amt für Immissionsschutz und Betriebe –**

Amtl. Anz. S. 47

Veröffentlichung über die bundeseinheitliche Praxis bei der Überwachung der Emissionen aus Kleinf Feuerungsanlagen

Vom 9. Januar 2018

Auf Grund des Abschnitts I Nummer 1 der Anordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Amtl. Anz. 2005 S. 1811) wird auf Grundlage der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes über die bundeseinheitliche Praxis bei der Überwachung der Emissionen aus Kleinf Feuerungsanlagen vom 24. Mai 2017 (BAnz AT 06.07.2017 B7) die Eignung folgender Messgeräte zur Überwachung der Emissionen aus Kleinf Feuerungsanlagen veröffentlicht:

I.

Eignung von Messeinrichtungen**1. Messgeräte zur Überwachung des CO-Emissionsgrenzwertes und des Abgasverlustes an Öl- und Gasfeuerungsanlagen****1.1 Kombinationsmessgerät Typ Dräger FG7200**

Hersteller: Dräger MSI GmbH, Hagen

Messkomponenten:

Funktionsmodul zur O₂-Bestimmung

Funktionsmodul zur CO-Bestimmung

Funktionsmodul zur Bestimmung der Verbrennungslufttemperatur

Funktionsmodul zur Bestimmung der Abgastemperatur

Funktionsmodul zur Bestimmung des Drucks (Zug-)

Funktionsmodul zur Bestimmung des Drucks (Differenz-)

Eignung:

Messgerät zur Abgasverlustbestimmung und zur Überwachung der Emissionsgrenzwerte an Gas- und Ölfeuerungsanlagen.

Messbereiche in der Eignungsprüfung:

O₂ 0 bis 21,0 Vol.-%CO 0 bis 2500 mg/m³Abgastemperatur T_A 0 bis 400 °CVerbrennungslufttemperatur T_L 0 bis 50 °C

Druck (Zug-) -40 bis 190 Pa

Druck (Differenz-) 0 bis 10000 Pa

Softwareversionen:

Modul Messwert: Version 1.2 vom 16. September 2015

Firmware: Version 1.0.1019 vom 12. Juni 2016

Einschränkungen: keine

Hinweise:

1. Ergänzungsprüfung zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 14. Juli 2016 (BAnz AT 01.08.2016 B12, Kapitel I Nummer 1.1).

2. Ein Sensorwechsel ist nur durch den Hersteller oder durch vom Hersteller autorisiertes Fachpersonal zulässig.

Prüfinstitut: TÜV SÜD Industrie Service GmbH

Prüfkennzeichen: TÜV By RgG 315

Prüfbericht:

Prüfbericht-Nummer: M-BI 1191-01/16_V1 vom 14. Dezember 2016

1.2 Kombinationsmessgerät Typ ECOM B+

Hersteller: rbr Messtechnik GmbH, Iserlohn

Messkomponenten:

Funktionsmodul zur O₂-Bestimmung

Funktionsmodul zur CO-Bestimmung

Funktionsmodul zur Bestimmung der Verbrennungslufttemperatur

Funktionsmodul zur Bestimmung der Abgastemperatur

Funktionsmodul zur Bestimmung des Drucks (Zug-)

Funktionsmodul zur Bestimmung des Drucks (Differenz-)

Eignung:

Messgerät zur Abgasverlustbestimmung und zur Überwachung der Emissionsgrenzwerte an Gas- und Ölfeuerungsanlagen.

Messbereiche in der Eignungsprüfung:

O₂ 0 bis 21,0 Vol.-%CO 0 bis 2500 mg/m³Abgastemperatur T_A 0 bis 400 °CVerbrennungslufttemperatur T_L 0 bis 50 °C

Druck (Zug-) -40 bis 190 Pa

Druck (Differenz) 0 bis 10 000 Pa

Softwareversion: V1.5 vom 1. Juli 2016

Einschränkungen: keine

Hinweise:

1. Ergänzungsprüfung zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 3. Juli 2013 (BAnz AT 23.07.2013 B5, Kapitel I Nummer 1.2).

2. Ein Sensoraustausch ist nur durch den Hersteller bzw. durch eine vom Hersteller autorisierte Fachkraft zulässig.

Prüfinstitut: TÜV SÜD Industrie Service GmbH

Prüfkennzeichen: TÜV By RgG 314

Prüfbericht:

Prüfbericht-Nummer: M-BI 1153-01/16_V1 vom 14. Dezember 2016

II.

Empfehlungen zu Mitteilungen zu eignungsgeprüften Messeinrichtungen, die gemäß der bundeseinheitlichen Praxis bei der Überwachung der Emissionen aus Kleinfeuerungsanlagen bekannt gegeben wurden**1. Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 23. Februar 2012 (BAnz. S. 932, Kapitel I Nummer 1.1) und vom 3. Juli 2013 (BAnz AT 23.07.2013 B5, Kapitel II 3. Mitteilung)**Im Kombinationsmessgerät Typ SPECTRA plus der Firma MRU GmbH können im Funktionsmodul zur O₂-Bestimmung auch die O₂-Sensoren Typ 65910 und Typ 65943 sowie im Funktionsmodul zur CO-Bestimmung auch der CO-Sensor Typ 65911 verwendet werden.

Ein Sensortausch durch den Anwender ist möglich; die Angaben in der Bedienungsanleitung sind zu beachten.

Stellungnahme der TÜV SÜD Industrie Service GmbH vom 14. Dezember 2016 sowie Prüfbericht M-BI 1113-03/16_V1 vom 14. Dezember 2016.

2. Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 12. Februar 2013 (BAnz AT 05.03.2013 B11, Kapitel I Nummer 1.2) und vom 3. Juli 2013 (BAnz AT 23.07.2013 B5, Kapitel II 2. Mitteilung)

Im Kombinationsmessgerät Typ testo 320 der Testo AG kann im Funktionsmodul zur CO-Bestimmung auch der CO-Sensor Typ TCOH5 verwendet werden.

Ein Sensorwechsel ist nur durch den Hersteller oder eine vom Hersteller autorisierte Fachkraft zulässig.

Stellungnahme der TÜV SÜD Industrie Service GmbH vom 14. Dezember 2016 sowie Prüfbericht M-BI 1145-02/16_V1 vom 14. Dezember 2016.

3. Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 15. Juli 2011 (BAnz. S. 2730, Kapitel I Nummer 1.6) und vom 18. Februar 2016 (BAnz AT 14.03.2016 B8, Kapitel II 2. Mitteilung)

Im Kombinationsmessgerät Typ testo 330-2 LL V2010 der Testo AG kann im Funktionsmodul zur O₂-Bestimmung auch der O₂-Sensor Typ TO2P5 verwendet werden.

Ein Sensortausch durch den Anwender ist möglich; die Angaben in der Bedienungsanleitung sind zu beachten.

Stellungnahme der TÜV SÜD Industrie Service GmbH vom 14. Dezember 2016 sowie Prüfbericht M-BI 1061-07/16_V1 vom 14. Dezember 2016.

4. Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes sowie zu Rundschreiben des BMU zu eignungsgeprüften Messgeräten der Firma Wöhler Messgeräte Kehrgeräte GmbH

Lfd. Nr.	Messgerät	TÜV By RgG	Bekanntmachung, Rundschreiben	Mitteilung	Stellungnahme
1	Rußpumpe Typ RG 68	14	GMBI 1987, S. 362, Nr. 1.5	Die Firma Wöhler Messgeräte Kehrgeräte GmbH wurde zum 1. Juli 2016 in die Firma Wöhler Technik GmbH umbenannt.	TÜV SÜD Industrie Service GmbH vom 30. September 2016
2	Rußpumpe Typ RP 72	15	GMBI 1987, S. 362, Nr. 1.6	Die Firma Wöhler Messgeräte Kehrgeräte GmbH wurde zum 1. Juli 2016 in die Firma Wöhler Technik GmbH umbenannt.	TÜV SÜD Industrie Service GmbH vom 30. September 2016
3	Kombinationsmessgerät Typ A 86	94	GMBI 1991, S. 732, Nr. 7.16	Die Firma Wöhler Messgeräte Kehrgeräte GmbH wurde zum 1. Juli 2016 in die Firma Wöhler Technik GmbH umbenannt.	TÜV SÜD Industrie Service GmbH vom 30. September 2016
4	Kombinationsmessgerät Typ A 86 mit AGS FA 88	101	GMBI 1991, S. 733, Nr. 8.1	Die Firma Wöhler Messgeräte Kehrgeräte GmbH wurde zum 1. Juli 2016 in die Firma Wöhler Technik GmbH umbenannt.	TÜV SÜD Industrie Service GmbH vom 30. September 2016
5	Kombinationsmessgerät Typ A 91	140	GMBI 1992, S. 793, Nr. 1.2	Die Firma Wöhler Messgeräte Kehrgeräte GmbH wurde zum 1. Juli 2016 in die Firma Wöhler Technik GmbH umbenannt.	TÜV SÜD Industrie Service GmbH vom 30. September 2016
6	Elektronisches Gerät zur Rußzahlbestimmung Typ RZ 95	167	GMBI 1996, S. 596, Nr. 1.1	Die Firma Wöhler Messgeräte Kehrgeräte GmbH wurde zum 1. Juli 2016 in die Firma Wöhler Technik GmbH umbenannt.	TÜV SÜD Industrie Service GmbH vom 30. September 2016
7	Staubmessgerät Typ SM 78	176	GMBI 1996, S. 885, Nr. 4.2	Die Firma Wöhler Messgeräte Kehrgeräte GmbH wurde zum 1. Juli 2016 in die Firma Wöhler Technik GmbH umbenannt.	TÜV SÜD Industrie Service GmbH vom 30. September 2016
8	Staubmessgerät Typ SM 96	177	GMBI 1996, S. 885, Nr. 4.3	Die Firma Wöhler Messgeräte Kehrgeräte GmbH wurde zum 1. Juli 2016 in die Firma Wöhler Technik GmbH umbenannt.	TÜV SÜD Industrie Service GmbH vom 30. September 2016
9	Kombinationsmessgerät Typ A97pro	228	Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 22. April 2003 (BAnz. S. 10743, Kapitel II, Mitteilung)	Die Firma Wöhler Messgeräte Kehrgeräte GmbH wurde zum 1. Juli 2016 in die Firma Wöhler Technik GmbH umbenannt.	TÜV SÜD Industrie Service GmbH vom 30. September 2016
10	Staubmessgerät Typ SM 96-CO	185	GMBI 1998, S. 948, Nr. 2.5	Die Firma Wöhler Messgeräte Kehrgeräte GmbH wurde zum 1. Juli 2016 in die Firma Wöhler Technik GmbH umbenannt.	TÜV SÜD Industrie Service GmbH vom 30. September 2016
11	Kombinationsmessgerät Typ A 91-U	189	GMBI 1998, S. 948, Nr. 1.1	Die Firma Wöhler Messgeräte Kehrgeräte GmbH wurde zum 1. Juli 2016 in die Firma Wöhler Technik GmbH umbenannt.	TÜV SÜD Industrie Service GmbH vom 30. September 2016
12	Kombinationsmessgerät Typ E98	195	GMBI 1999, S. 448, Nr. 1.3	Die Firma Wöhler Messgeräte Kehrgeräte GmbH wurde zum 1. Juli 2016 in die Firma Wöhler Technik GmbH umbenannt.	TÜV SÜD Industrie Service GmbH vom 30. September 2016
13	Kombinationsmessgerät Typ Wöhler A97	180	Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 2. Dezember 2010 (BAnz. S. 4177, Kapitel I Nummer 1.21) und vom 15. Juli 2011 (BAnz. S. 2728, Kapitel II 1. Mitteilung Nummer 17)	Die Firma Wöhler Messgeräte Kehrgeräte GmbH wurde zum 1. Juli 2016 in die Firma Wöhler Technik GmbH umbenannt.	TÜV SÜD Industrie Service GmbH vom 30. September 2016

Lfd. Nr.	Messgerät	TÜV By RgG	Bekanntmachung, Rundschreiben	Mitteilung	Stellungnahme
14	Kombinationsmessgerät Typ Wöhler A500	239	Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 2. Dezember 2010 (BAnz. S. 4177, Kapitel I Nummer 1.23) und vom 15. Juli 2011 (BAnz. S. 2728, Kapitel II 1. Mitteilung Nummer 19)	Die Firma Wöhler Messgeräte Kehrgeräte GmbH wurde zum 1. Juli 2016 in die Firma Wöhler Technik GmbH umbenannt.	TÜV SÜD Industrie Service GmbH vom 30. September 2016
15	Kombinationsmessgerät Typ Wöhler A500 DFM	240	Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 25. Januar 2010 (BAnz. S. 558, Kapitel I Nummer 1.7)	Die Firma Wöhler Messgeräte Kehrgeräte GmbH wurde zum 1. Juli 2016 in die Firma Wöhler Technik GmbH umbenannt.	TÜV SÜD Industrie Service GmbH vom 30. September 2016
16	Kombinationsmessgerät Typ Wöhler A600	248	Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 2. Dezember 2010 (BAnz. S. 4177, Kapitel I Nummer 1.24) und vom 15. Juli 2011 (BAnz. S. 2728, Kapitel II 1. Mitteilung Nummer 20)	Die Firma Wöhler Messgeräte Kehrgeräte GmbH wurde zum 1. Juli 2016 in die Firma Wöhler Technik GmbH umbenannt.	TÜV SÜD Industrie Service GmbH vom 30. September 2016
17	Kombinationsmessgerät Typ Wöhler A400	270	Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 15. Juli 2011 (BAnz. S. 2728, Kapitel I Nummer 1.7 sowie Kapitel II 1. Mitteilung Nummer 18) und vom 25. Februar 2015 (BAnz AT 02.04.2015 B6, Kapitel II 3. Mitteilung)	Die Firma Wöhler Messgeräte Kehrgeräte GmbH wurde zum 1. Juli 2016 in die Firma Wöhler Technik GmbH umbenannt.	TÜV SÜD Industrie Service GmbH vom 30. September 2016
18	Kombinationsmessgerät Typ Wöhler A550	297	Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 27. Februar 2014 (BAnz AT 01.04.2014 B13, Kapitel I Nummer 4.1) und vom 25. Februar 2015 (BAnz AT 02.04.2015 B6, Kapitel II 2. Mitteilung)	Die Firma Wöhler Messgeräte Kehrgeräte GmbH wurde zum 1. Juli 2016 in die Firma Wöhler Technik GmbH umbenannt.	TÜV SÜD Industrie Service GmbH vom 30. September 2016
19	Kombinationsmessgerät Typ Wöhler SM500	290	Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 22. Juli 2015 (BAnz AT 26.08.2015 B5, Kapitel I Nummer 1.1) und vom 14. Juli 2016 (BAnz AT 01.08.2016 B12, Kapitel III 2. Mitteilung)	Die Firma Wöhler Messgeräte Kehrgeräte GmbH wurde zum 1. Juli 2016 in die Firma Wöhler Technik GmbH umbenannt.	TÜV SÜD Industrie Service GmbH vom 30. September 2016
20	Messgerät zur Ermittlung der Holzfeuchte Typ Wöhler HF550	313	Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 14. Juli 2016 (BAnz AT 01.08.2016 B12, Kapitel I Nummer 2.1)	Die Firma Wöhler Messgeräte Kehrgeräte GmbH wurde zum 1. Juli 2016 in die Firma Wöhler Technik GmbH umbenannt.	TÜV SÜD Industrie Service GmbH vom 30. September 2016

Hamburg, den 9. Januar 2018

Die Behörde für Umwelt und Energie
– Amt für Immissionsschutz und Betriebe –

Amtl. Anz. S. 49

Herstellung einer Erschließungsanlage im Stadtteil Langenhorn

Endgültige Herstellung:

Nach § 49 Absatz 5 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83), zuletzt geändert am 16. November 2016 (HmbGVBl. S. 473), wird bekannt gemacht:

Die nachstehend aufgeführte Erschließungsanlage ist endgültig hergestellt worden:

Lfd. Bezeichnung der Erschließungsanlage
Nr.

- | | |
|---|---|
| 1 | Sporerstieg
von Ochsenweberstraße bis Ende |
|---|---|

Die Bekanntmachung ist auch unter
www.hamburg.de/fb/anliegerbeitraege einzusehen.

Hamburg, den 9. Januar 2018

Die Finanzbehörde Amtl. Anz. S. 52

Öffentliche Plandiskussion zum Entwurf des Bebauungsplans Sülldorf 23/Iserbrook 27

Der Planungsausschuss der Bezirksversammlung Altona lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einer Informationsveranstaltung mit anschließender Diskussion über den Entwurf zum Bebauungsplan Sülldorf 23/Iserbrook 27 ein.

brook 27 ein (Öffentliche Plandiskussion als Unterrichtung und Erörterung gemäß § 3 Absatz 1 des Baugesetzbuchs).

Die Veranstaltung findet am Mittwoch, dem 17. Januar 2018, um 19.00 Uhr im Marion Dönhoff Gymnasium, Willhöden 74, 22587 Hamburg, statt.

Der Eintritt ist frei. Es wird darauf hingewiesen, dass die Räumlichkeiten nicht barrierefrei sind. Im Rahmen der Veranstaltung findet zugleich die Öffentliche Plandiskussion des Vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurfs Sülldorf 24 statt.

Unterlagen zur Planung können am Veranstaltungsort ab 18.00 Uhr eingesehen werden.

Informationsmaterial kann vorab eingesehen werden ab dem 2. Januar 2018 im Kundenzentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt (WBZ) des Bezirksamts Altona, Technisches Rathaus, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg, während der Öffnungszeiten an Werktagen montags von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr, dienstags von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr, donnerstags von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr sowie freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Auskünfte zur Planung erteilt das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung nach vorheriger telefonischer Terminabsprache (Telefon: 040/4 28 11 - 62 19 oder - 60 48).

Mit dem Bebauungsplan Sülldorf 23/Iserbrook 27 sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine geordnete Nachverdichtung mit Wohnnutzung geschaffen werden. In diesem Zuge soll ein Beitrag zur Wohnraumschaffung entsprechend dem Teil II des Wohnungsbauprogramms Altona 2017 „Aktivierung von Entwicklungspotenzialen entlang vielbefahrener Straßen/Magistralen“ geleistet werden.

Das Bebauungsplangebiet liegt im Bezirk Altona, Stadtteile Sülldorf und Iserbrook, Ortsteile 226 bzw. 225, und wird wie folgt begrenzt: Sülldorfer Landstraße – West- und Nordgrenze des Flurstücks 2020, Nordgrenzen der Flurstücke 627, 2594, 623, 2420, 621, 3439, 619, 3364, 3361, 3362, 3416, 2444, über das Flurstück 2793, Nordgrenze des Flurstücks 2793, über die Flurstücke 2615, 2793, Nordgrenze des Flurstücks 2761, über die Flurstücke 102, 2761, 2793, 2346, 2793 der Gemarkung Sülldorf.



Hamburg, den 11. Dezember 2017

Das Bezirksamt Altona Amtl. Anz. S. 52

Öffentliche Plandiskussion zum Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans Sülldorf 24

Der Planungsausschuss der Bezirksversammlung Altona lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einer

Informationsveranstaltung mit anschließender Diskussion über den Entwurf zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Sülldorf 24 ein (Öffentliche Plandiskussion als Unterrichtung und Erörterung gemäß § 3 Absatz 1 des Baugesetzbuchs).

Die Veranstaltung findet am Mittwoch, dem 17. Januar 2018, um 19.00 Uhr im Marion Dönhoff Gymnasium, Willhöden 74, 22587 Hamburg, statt.

Der Eintritt ist frei. Es wird darauf hingewiesen, dass die Räumlichkeiten nicht barrierefrei sind. Im Rahmen der Veranstaltung findet zugleich die Öffentliche Plandiskussion des Bebauungsplan-Entwurfs Sülldorf 23/Iserbrook 27 statt.

Unterlagen zur Planung können am Veranstaltungsort ab 18.00 Uhr eingesehen werden.

Informationsmaterial kann vorab eingesehen werden ab dem 2. Januar 2018 im Kundenzentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt (WBZ) des Bezirksamts Altona, Technisches Rathaus, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg, während der Öffnungszeiten an Werktagen montags von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr, dienstags von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr, donnerstags von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr sowie freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Auskünfte zur Planung erteilt das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung nach vorheriger telefonischer Terminabsprache (Telefon: 040/4 28 11 - 62 19 oder - 60 48).

Mit dem Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Sülldorf 24 sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine städtebauliche Neuordnung und Aufwertung des Bahnhofsumfeldes geschaffen werden. Auf den Flurstücken 2125, 3150, 2071, 632 sowie 3149 der Gemarkung Sülldorf beabsichtigt eine private Vorhabenträgerin eine Neustrukturierung, die den Erhalt des Konservatoriums und des Lebensmittelmarktes am Standort sowie die Schaffung von Wohnraum, Studentenappartements und einer Kindertagesstätte vorsieht. In diesem Zuge soll ein Beitrag zur Wohnraumschaffung entsprechend dem Teil II des Wohnungsbauprogramms Altona 2017 „Aktivierung von Entwicklungspotenzialen entlang vielbefahrener Straßen/Magistralen“ geleistet werden.

Das Bebauungsplangebiet liegt im Bezirk Altona, Stadtteil Sülldorf, Ortsteil 226, und wird wie folgt begrenzt: Sülldorfer Landstraße – Sülldorfer Kirchenweg – Nordgrenze des Flurstücks 636, Ostgrenzen der Flurstücke 636, 20, Nordgrenzen der Flurstücke 2092, 2125, 3150, 3149, Südgrenze des Flurstücks 3149, Ostgrenzen der Flurstücke 3150, 632 der Gemarkung Sülldorf.



Bei diesem Bebauungsplan handelt es sich um einen Vorhabenbezogenen Bebauungsplan nach § 12 BauGB, dem

ein Vorhaben- und Erschließungsplan einschließlich eines Freiflächenplans einer privaten Vorhabenträgerin zu Grunde liegt. Hierzu wird ein Durchführungsvertrag erarbeitet.

Hamburg, den 11. Dezember 2017

Das Bezirksamt Altona Amtl. Anz. S. 53

Öffentliche Plandiskussion über den Bebauungsplan-Entwurf Barmbek-Süd 2 (Neues Quartier Mesterkamp)

Der Stadtentwicklungsausschuss der Bezirksversammlung Hamburg-Nord lädt die interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einer öffentlichen Plandiskussion mit öffentlicher Unterrichtung und Erörterung zu dem Bebauungsplan-Entwurf Barmbek-Süd 2 (Neues Quartier Mesterkamp) ein.

Die Veranstaltung findet am Donnerstag, dem 25. Januar 2018, um 19.00 Uhr im Barmbek Basch, Wohldorfer Straße 30, 22081 Hamburg, statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Ab 18.00 Uhr kann Informationsmaterial vor Ort eingesehen werden.

Das Plangebiet liegt im Bezirk Hamburg-Nord im Stadtteil Barmbek-Süd (Ortsteil 421) und wird begrenzt durch die Elsastraße im Westen, die Weidestraße im Norden, die Hamburger Straße im Osten und die Berthastraße im Süden.

Das Plangebiet mit einer Größe von etwa 7 ha umfasst vor allem das Gelände des Busbetriebshofs der Hamburger Hochbahn AG, das nach dessen geplanter Verlagerung in das sogenannte Gleisdreieck nördlich der S-Bahn-Station Rübenkamp als Entwicklungsfläche zur Verfügung steht. Hinzu kommen die umgebenden Bereiche des Blocks, die zur stadträumlichen und freiraumplanerischen Betrachtung mit hinzugezogen werden. Dabei bieten insbesondere die Grundstücke entlang der Hamburger Straße weitere städtebauliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Der Bebauungsplan-Entwurf soll die planungsrechtliche Grundlage für eine Nachnutzung der Busbetriebshoffläche bilden sowie für die angrenzenden Grundstücke innerhalb des Baublocks gegebenenfalls neue Entwicklungsmöglichkeiten eröffnen. Beabsichtigt ist dabei vor allem die Festsetzung eines Wohngebietes mit Zeilen und Punkthäusern zur Schaffung von dringend benötigtem Wohnraum entsprechend den Zielen des Wohnungsbauprogramms Hamburg-Nord. Derzeit sind etwa 450 Wohneinheiten geplant. Weiterhin sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für gewerbliche Nutzungen und Arbeitsstätten geschaffen werden, für die sich die Bereiche entlang der Hamburger Straße anbieten. Hier sind Blockstrukturen mit gemischten Nutzungen in urbanen Gebieten vorgesehen. Die Katholische Sophienschule, die Kirche St. Sophien und das Dominikanerkloster St. Johannis als Gemeinbedarfsflächen sowie die vorhandenen Wohngebiete an Weidestraße und Berthastraße sollen erhalten bleiben. Die umliegenden Straßen werden in ihrem Bestand übernommen. Zur inneren Erschließung des Quartiers werden neue Straßenverkehrsflächen geplant, ein verkehrsberuhigter Platzbereich mit hoher Aufenthaltsqualität soll dabei den Mittelpunkt des neuen Quartiers bilden.

Informationsmaterial kann ab dem 18. Januar 2018 montags bis donnerstags zwischen 9.00 Uhr und 16.00 Uhr und freitags zwischen 9.00 Uhr und 14.00 Uhr im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung im Dezernat für Wirtschaft, Bauen und Umwelt des Bezirksamtes Hamburg-Nord

im VI. Stock des Technischen Rathauses in der Kümmellstraße 6, 20249 Hamburg, eingesehen werden. Darüber hinaus kann das Informationsmaterial auch im Internet unter www.hamburg.de/hamburg-nord eingesehen werden.

Auskünfte zum Bebauungsplan-Entwurf erteilt das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung nach vorheriger telefonischer Terminabsprache (Telefon: 040/42804-6022 oder -6020).

Hamburg, den 20. Dezember 2017

Das Bezirksamt Hamburg-Nord

Amtl. Anz. S. 54

Öffentliche Plandiskussion zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Jenfeld 28 (Nahversorgung und Wohnen am Berliner Platz)

Der Planungsausschuss der Bezirksversammlung Wandsbek lädt die interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einer Informationsveranstaltung mit anschließender Diskussion über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf Jenfeld 28 (Nahversorgung und Wohnen am Berliner Platz) ein. Die Veranstaltung findet am Montag, dem 22. Januar 2018, um 18.00 Uhr in der Schule Charlottenburger Straße, Charlottenburger Straße 84, 22045 Hamburg, statt. Ab 17.30 Uhr kann Informationsmaterial eingesehen werden und es stehen Fachleute für Fragen zur Verfügung.

Durch den vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit der vorgesehenen Bezeichnung Jenfeld 28 sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für einen vollständigen Ersatz der bestehenden Gebäude durch einen Neubau geschaffen werden. In den Erdgeschossen sollen Einzelhandelsnutzungen und in den Obergeschossen Wohnungen errichtet werden. In verschiedenen Geschossen sollen Räume für ergänzende Dienstleistungen und Praxen untergebracht werden.

In das vorgesehene Plangebiet sind das östlich des Vorhabens liegende Hochhaus sowie angrenzende Straßenverkehrsflächen im Interesse der Schaffung geordneten Planungsrechts miteinbezogen.

Anschauungsmaterial kann von Montag, dem 15. Januar 2018, bis Freitag, dem 19. Januar 2018, von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, IV. Etage, Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg, und am Veranstaltungstag ab 17.30 Uhr vor Ort eingesehen werden.

Zur öffentlichen Unterrichtung und Erörterung sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Hamburg, den 28. Dezember 2017

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 54

Öffentliche Auslegung der Planungs- unterlagen der 1. Verschickung für die Maßnahme Straßenanbindung Altenwerder Süd (SAS)

Für das Containerterminal Altenwerder (CTA) und das daran anschließende Güterverkehrszentrum (GVZ) in Ham-

burg-Altenwerder soll zur Verbesserung der straßenseitigen Erreichbarkeit zusätzlich zur bestehenden nördlichen Straßenanbindung eine zweite Straßenanbindung im Süden zwischen dem vorhandenen südlichen Ende der Altenwerder Hauptstraße und der Kreuzung Moorburger Elbdeich/Waltershofer Straße hergestellt werden.

Auf Grund der zutreffenden Bestimmungen des § 13b Absatz 1 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83), zuletzt geändert am 28. November 2017 (HmbGVBl. S. 361), ist eine Beteiligung der Öffentlichkeit vorzusehen. Daher werden die gesamten Planungsunterlagen der 1. Verschickung in der Zeit vom 16. Januar 2018 bis zum 16. Februar 2018 an den Werktagen (außer sonnabends) in der Regel zwischen 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr bei der Hamburg Port Authority, Neuer Wandramm 4, 20457 Hamburg, im Empfangsfoyer zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt.

Darüber hinaus können die Unterlagen auch unter <https://www.hamburg-port-authority.de/de/strasse/auslegung-planungsunterlagen/> heruntergeladen oder online gelesen werden.

Bis zum 2. März 2018 können Stellungnahmen, Bedenken und Anregungen zu den Planungsunterlagen bei der zuständigen Behörde – Hamburg Port Authority, Wegebehörde – unter folgender Adresse vorgebracht werden: Hamburg Port Authority (HPA), c/o ReGe Hamburg Projektrealisierungsgesellschaft mbH, Überseeallee 1, 20457 Hamburg.

Alternativ können Stellungnahmen, Bedenken und Anregungen auch per E-Mail unter sas@rege-hamburg.de eingereicht werden.

Hamburg, den 27. Dezember 2017

Hamburg Port Authority

Amtl. Anz. S. 54

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung

Vergabenummer: 17 A 0240

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40/4 28 42 - 2 00,
Telefax: + 49 (0)40/4 27 92 - 12 00
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabe: **17 A 0240**

Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten

61301 K 1302 Flächenerweiterung Unterkunftsgebäude

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Es werden elektronische Angebote ohne elektronische Signatur (Textform), mit fortgeschrittener elektronischer Signatur und mit qualifizierter elektronischer Signatur, akzeptiert.

d) Art des Auftrages:

Ausführen von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung:

Carl-Cohn-Straße 36-38, 22297 Hamburg

f) Art und Umfang der Leistung:

Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten für die Unterkunftserweiterung des THW-NORD. Das Bestandsgebäude erhält eine ca. 120 m² Erweiterung, verbunden durch einen Verbindungsbau (Fuge). Ein Carport wird auch erstellt und im Bestand muss das Dach geöffnet und wieder verschlossen werden.

- Ca. 125 m² Doppelstehfalzeindeckung-Zink für leicht geneigtes Satteldach inkl. Dachentwässerung-Zink

- Ca. 15 m² Doppelstehfalzeindeckung-Zink für Verbindungsbau mit Pultdach inkl. Dachentwässerung-Zink

- Ca. 30 m² Doppelstehfalzeindeckung-Zink für Carport mit Pultdach inkl. Dachentwässerung-Zink
- Öffnung und Schließung von ca. 75 m² des Bestandsgebäudes, Dacheindeckung asbestfreie Wellplatte

g) Entfällt

h) Nein

i) Entfällt

j) Nebenangebote sind zugelassen.

k) Anforderung der Vergabeunterlagen:

Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-online.de zum kostenlosen Download unter dem bilink:

<https://service.bi-online.de/tenderdocuments/D431037043>

bereit.

Eine kostenlose Registrierung wird empfohlen, um automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen oder über Fragen zum Vergabeverfahren informiert zu werden.

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:

Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:

Vergabestelle, siehe Buchstabe a).

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch

q) Angebotseröffnung:

18. Januar 2018, 10.00 Uhr,

Ort: siehe Buchstabe a), Raum 8.01

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
 s) Entfällt
 t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
 Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem
 Vertreter.
 u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: keine

- v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 16. Februar 2018

- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
 Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
 Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450

- x) Sonstige Angaben:

Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt: vergabestelle@bba.hamburg.de

Hamburg, den 29. Dezember 2017

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
 – Bundesbauabteilung –

22

Offenes Verfahren (EU) (VgV)

**Verfahren: 2017212209 – Lieferung von
 Düsenkraftstoff Jet A1**

Auftraggeber: Behörde für Inneres und Sport – Polizei –

- A) Name und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind

Behörde für Inneres und Sport – Polizei –,
 Mexikoring 33, 22297 Hamburg, Deutschland

- B) Art der Vergabe

Offenes Verfahren (EU) [VgV]

- C) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind

Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge kann elektronisch oder nicht elektronisch erfolgen.

- D) Art und Umfang der Leistung sowie der Ort der Leistung

Abschluss eines Rahmenvertrages über die Lieferung von jährlich ca. 120.000 Litern Düsenkraftstoff.

- E) Entfällt

- F) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten
 Nebenangebote sind nicht zugelassen.

- G) Entfällt

- H) Die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

Behörde für Inneres – Polizei –
 VT 112 (Submissionsstelle)

Bruno-Georges-Platz 1, 22297 Hamburg

Telefon: +49/40/4 28 66 - 91 04

Telefax: +49/40/4 28 66 - 91 16

Sie haben die Möglichkeit der elektronischen Angebotsabgabe.

- I) Die Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist

Teilnahme- oder Angebotsfrist:

31. Januar 2018, 14.00 Uhr, Bindefrist: 30. März 2018

- J) Entfällt

- K) Entfällt

- L) Entfällt

- M) Entfällt

- N) Die Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden

Niedrigster Preis.

Hamburg, den 18. Dezember 2017

Die Behörde für Inneres und Sport
 – Polizei –

23

Auftragsbekanntmachung

Bauftrag

Richtlinie 2014/24/EU

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) Name und Adressen

Freie und Hansestadt Hamburg
 FB SBH | Schulbau Hamburg, Einkauf/Vergabe,
 An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
 Deutschland

Kontaktstelle(n): Einkauf/Vergabe
 E-Mail: vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
 Telefax: +49/40/4 27 31 - 01 43

NUTS-Code: DE600

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.hamburg.de/schulbau/>

I.2) Gemeinsame Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:

<http://www.hamburg.de/ausschreibungen>

	Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen. Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen.		Angebote sind möglich für maximale Anzahl an Losen: 3
I.4)	Art des öffentlichen Auftraggebers Regional- oder Kommunalbehörde	II.2)	Beschreibung
I.5)	Haupttätigkeit(en) Allgemeine öffentliche Verwaltung	II.2.1)	Bezeichnung des Auftrags: Heizungstechnik Los-Nr.: 1
ABSCHNITT II: GEGENSTAND		II.2.2)	Weitere(r) CPV-Code(s) 45432100
II.1)	Umfang der Beschaffung	II.2.3)	Erfüllungsort NUTS-Code: DE6 Hauptort der Ausführung: Daimlerstraße 40, 22763 Hamburg
II.1.1)	Bezeichnung des Auftrags: SBH VOB OV 007-18 PF – Neubau eines zweigeschossigen Schulgebäudes auf dem Gelände der Max-Brauer-Schule, Daimlerstraße 40 in 22763 Hamburg – hier: Heizung, Sanitär, Wärmedämmung und Brandschutz. Referenznummer der Bekanntmachung: SBH VOB OV 007-18 PF	II.2.4)	Beschreibung der Beschaffung: Anschluss an Bestandsheizungsanlage Zweirohr-Pumpen-Heizungsanlage mit 57 Heizkörpern (überwiegend Platten-HK in Ventil-Kompaktausführung), Hausanschlusschnittstelle bereits vorbereitet. Material Rohrleitungen: C-Stahl. Einschl. erforderlicher MSR-Technik (GLT-fähig). Dämmung wird separat ausgeschrieben.
II.1.2)	CPV-Code Hauptteil 45214220	II.2.5)	Zuschlagskriterien Die nachstehenden Kriterien Preis
II.1.3)	Art des Auftrags Bauftrag	II.2.6)	Geschätzter Wert Wert ohne MwSt.: 64.000,- Euro
II.1.4)	Kurze Beschreibung: An der Max Brauer Schule (Grundschule und Stadtteilschule) besteht ein Zubaubedarf an Flächen für diverse Nutzungen, u. a. sollen Räume für den allgemeinen Unterricht inklusive Differenzierungsflächen, ein Lehrerbereich, sowie auch Gemeinschafts- und Pausenflächen geschaffen werden. 2-geschossiger Neubau, Erstellung in Hybridbauweise: Bodenplatte und Treppenraumwände aus Stahlbeton, tragende Innen- und Außenwände in Holzrahmenbauweise, Geschossdecken als Holz-Beton-Verbunddecken mit Balkenlage und Betonspiegel. Dachausführung als Pultdachkonstruktion mit Holzbalkendecke und Wärmedämmung mit 3% Neigung. Fassade: hinterlüftete Holzfassade mit Teilbereichen Faserzementplatten. Die Ausführungen erfordern erhöhte Rücksichtnahme auf den laufenden Schulbetrieb. Gegebenfalls erforderliche Ruhezeiten oder Ausfallzeiten bei den Ausführungen sind einzukalkulieren. Lärmintensive Arbeiten sind nach Möglichkeit in den Ferien zu erbringen. Es gelten höchste Sicherheitsanforderungen zum Schutz der Kinder insbesondere bei Nutzung von Fahrzeugen und Werkzeugen. Das Abstellen von Fahrzeugen im Bereich der Baustelle ist nur sehr beschränkt im ausgewiesenen Baustellenbereich möglich. Lagerflächen stehen im Baustellenbereich begrenzt zur Verfügung. Witterungsunabhängige Lagerung ist möglich. Keine Haftung. Keine Lagerräume, keine verschließbaren Räume.	II.2.7)	Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems Laufzeit in Monaten: 4 Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
II.1.5)	Geschätzter Gesamtwert Wert ohne MwSt.: 137.000,- Euro	II.2.10)	Angaben über Varianten/Alternativangebote Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
II.1.6)	Angaben zu den Losen Aufteilung des Auftrags in Lose: ja	II.2.11)	Angaben zu Optionen Optionen: nein
		II.2.12)	Angaben zu elektronischen Katalogen
		II.2.13)	Angaben zu Mitteln der Europäischen Union Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
		II.2.14)	Zusätzliche Angaben Voraussichtlicher Ausführungszeitraum: ca. Oktober 2018 bis Januar 2019.
		II.2)	Beschreibung
		II.2.1)	Bezeichnung des Auftrags: Sanitärtechnik Los-Nr.: 2
		II.2.2)	Weitere(r) CPV-Code(s) 39715300, 45232460, 45332400
		II.2.3)	Erfüllungsort NUTS-Code: DE6 Hauptort der Ausführung: Daimlerstraße 40, 22763 Hamburg
		II.2.4)	Beschreibung der Beschaffung: Trinkwasserinstallationen (Netz nur kalt) und Schmutzwasserinstallationen für WC-Bereiche,

- Putzmittelräume und Teeküche. Umfang: 26 Objekte mit 7 Durchlauferhitzern, beigestelltes Hygienegerät nur Montage. SW: PE-HD-Rohr und HT-Rohr, Anschluss an bereits vorhandene Grundleitungen. TW: Edelstahlrohr, Anschluss an zwei bereits vorhandene Hausanschlüsse. Dämmung wird separat ausgeschrieben.
- II.2.5) Zuschlagskriterien
Die nachstehenden Kriterien Preis
- II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 60.000,- Euro
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Laufzeit in Monaten: 4
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: nein
- II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) Zusätzliche Angaben
Voraussichtlicher Ausführungszeitraum: ca. Oktober 2018 bis Januar 2019.
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:
Wärmedämmung und Brandschutz
Los-Nr.: 3
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)
45343100, 45343000, 45320000
- II.2.3) Erfüllungsort
NUTS-Code: DE6
Hauptort der Ausführung:
Daimlerstraße 40, 22763 Hamburg
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Wärmedämmung an sanitär- und heizungstechnischen Anlagen. Ca. 150 m TW-Leitungen bis DN32 (Weichschaum), ca. 300 m HZG-Leitungen bis DN65 (Mineralwolle), teilweise mit Blechummantelung. Brandschutztechnisches Verschließen von ca. 100 Durchbrüchen (insb. Gewerk Elektro mit Hart-, Weich-, Kissen- oder Kombischotts).
- II.2.5) Zuschlagskriterien
Die nachstehenden Kriterien Preis
- II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 13.000,- Euro
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Laufzeit in Monaten: 4
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: nein
- II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) Zusätzliche Angaben
Voraussichtlicher Ausführungszeitraum: ca. Oktober 2018 bis Januar 2019.
- ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN**
- III.1) **Teilnahmebedingungen**
- III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister
Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:
Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer ODER:
Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift bzw. Nachweis des Eintrags in der Handwerkerrolle zum Nachweis der Fachkunde (gültig und den aktuellen Stand abbildend).
- III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
– Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer ODER:
– Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (gültig und nicht älter als 12 Monate),
– Bescheinigung in Steuersachen (gültig und nicht älter als 12 Monate),
– Umsätze aus den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren gem. §6a EU Nr. 2c Satz 1 VOB/A. UND:
– gültige Freistellungsbescheinigung.
Möglicherweise geforderte Mindeststandards:
Der durchschnittliche Jahresumsatz über die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, die angegebenen werden, muss jeweils mindestens das Einfache der Schätzkosten der ausgeschriebenen Leistung je Los erreichen.
- III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
– Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der

Nummer ODER mindestens 3 Referenzen gem. § 6a EU Nr. 3a VOB/A zu vergleichbaren Leistungen – nicht älter als drei Jahre.

- III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen
- III.2) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:
- III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

- IV.1) **Beschreibung**
- IV.1.1) Verfahrensart
Offenes Verfahren
- IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem
- IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs
- IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion
- IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren
- IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge
31. Januar 2018, 10.00 Uhr
- IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Anforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber
- IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:
Deutsch
- IV.2.6) Bindefrist des Angebots
Das Angebot muss gültig bleiben bis: 3. April 2018
- IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote
31. Januar 2018, 10.00 Uhr
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Die Öffnung der Angebote ist NICHT öffentlich.

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „LINK“ sind dort die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung pro Los zum Download kostenfrei hinterlegt.

Es erfolgt KEIN VERSAND der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht. Ein Versand per E-Mail erfolgt NICHT.

Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer bei der
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Deutschland
Telefax: +49/40/427 31 -04 99

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1-4 GWB unzulässig, soweit.

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat;
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

SBH | Schulbau Hamburg, Rechtsabteilung U 1,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,

Deutschland
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: +49/40/42731-0143

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
14. Dezember 2017

Hamburg, den 20. Dezember 2017

Die Finanzbehörde

24

Auftragsbekanntmachung

Baufauftrag

Richtlinie 2014/24/EU

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) **Name und Adressen**

Freie und Hansestadt Hamburg
FB SBH | Schulbau Hamburg, Einkauf/Vergabe,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland

Kontaktstelle(n): Einkauf/Vergabe
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: +49/40/42731-0143

NUTS-Code: DE600

Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <http://www.hamburg.de/schulbau/>

I.2) **Gemeinsame Beschaffung**

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:

<http://www.hamburg.de/ausschreibungen>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen.

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen.

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

ABSCHNITT II: GEGENSTAND

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

SBH VOB OV 011-18 IE – Erweiterungsbau mit Mehrzweckhalle und Mensa, Richardstraße 1 in 22081 Hamburg – hier: Sanitär, Gebäudeautomation, Heizung, Lüftung.

Referenznummer der Bekanntmachung:
SBH VOB OV 011-18 IE

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

45214310

II.1.3) **Art des Auftrags**

Baufauftrag

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Die berufliche Schule G6 befindet sich im Hamburg Eilbek. Der Neubau mit einer rechteckigen Kubatur umfasst eine zweigeschossige Sporthalle

und einem 6-geschossigen Verwaltungsriegel, in massiver Bauweise, sowie einen aufgesetzten 4-geschossigen „Lernwürfel“ mit einem Stahlbeton-Fachwerk und einer vorgehängten PR-Fassade. Die BGF des Gebäudes beträgt ca. 1065 m². Die Baustelle ist über die Straße Oberaltenallee unabhängig vom Schulbetrieb anfahrbar.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

Wert ohne MwSt.: 782.000,- Euro

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja

Angebote sind möglich für maximale Anzahl an Losen: 4

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Sanitärtechnik

Los-Nr.: 1

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

45332400, 45332300, 45232411

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE6

Hauptort der Ausführung:
Richardstraße 1, 22081 Hamburg

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

1 St. Fettabscheideranlage, ca. 300 m Grundleitungen mit Erdarbeiten, ca. 175 m Regenwasserleitungen im Gebäude, ca. 200 m Schmutzwasserleitungen im Gebäude, ca. 620 m Trinkwasserleitungen aus Kupferrohr, ca. 58 St. Sanitärobjekte.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien Preis

II.2.6) **Geschätzter Wert**

Wert ohne MwSt.: 181.000,- Euro

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 24

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Voraussichtlicher Ausführungszeitraum:
ca. März 2018 bis März 2020

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Gebäudeautomation

Los-Nr.: 2

<p>II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s) 45311200, 45311000, 45315000</p> <p>II.2.3) Erfüllungsort NUTS-Code: DE6 Hauptort der Ausführung: Richardstraße 1, 22081 Hamburg</p> <p>II.2.4) Beschreibung der Beschaffung: 1 St. ISP01 – Heizzentrale, 1 St. ISP02 – Lüftungszentrale Sporthalle, 1 St. ISP03 – Lüftungszentrale Küche, 1 St. ISP04 – Lüftungszentrale Unterricht, ca. 6170 m Fernmeldeleitungen, ca. 2355 m Mantelleitungen.</p> <p>II.2.5) Zuschlagskriterien Die nachstehenden Kriterien Preis</p> <p>II.2.6) Geschätzter Wert Wert ohne MwSt.: 118.000,- Euro</p> <p>II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems Laufzeit in Monaten: 12 Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein</p> <p>II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein</p> <p>II.2.11) Angaben zu Optionen Optionen: nein</p> <p>II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen</p> <p>II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein</p> <p>II.2.14) Zusätzliche Angaben Voraussichtlicher Ausführungszeitraum: ca. März 2019 bis März 2020.</p> <p>II.2) Beschreibung</p> <p>II.2.1) Bezeichnung des Auftrags: Heizungstechnik Los-Nr.: 3</p> <p>II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s) 45315000, 45331000</p> <p>II.2.3) Erfüllungsort NUTS-Code: DE6 Hauptort der Ausführung: Richardstraße 1, 22081 Hamburg</p> <p>II.2.4) Beschreibung der Beschaffung: ca. 30 m Gebäudeanbindung an vorgestrecktes erdverlegtes Mantelrohr DN 80, 6 Heizkreise mit Warmwasserspeicherladeystem, ca. 715 m Stahlrohr bis DN 80, ca. 1 165 m Kupferrohr bis DN 50, ca. 40 St. Heizkörper, ca. 116 m Bodenkanal-konvektoren (Unterflur), ca. 65 m Deckenstrahlplatten.</p> <p>II.2.5) Zuschlagskriterien Die nachstehenden Kriterien Preis</p> <p>II.2.6) Geschätzter Wert Wert ohne MwSt.: 227.000,- Euro</p>	<p>II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems Laufzeit in Monaten: 24 Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein</p> <p>II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein</p> <p>II.2.11) Angaben zu Optionen Optionen: nein</p> <p>II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen</p> <p>II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein</p> <p>II.2.14) Zusätzliche Angaben Voraussichtlicher Ausführungszeitraum: ca. März 2018 bis März 2020.</p> <p>II.2) Beschreibung</p> <p>II.2.1) Bezeichnung des Auftrags: Lüftungstechnik Los-Nr.: 4</p> <p>II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s) 45331000</p> <p>II.2.3) Erfüllungsort NUTS-Code: DE6 Hauptort der Ausführung: Richardstraße 1, 22081 Hamburg</p> <p>II.2.4) Beschreibung der Beschaffung: 1 St. Zu- und Abluftanlage Sporthalle 12 000 m³/h, 1 St. Zu- und Abluftanlage Unterricht 13 500 m³/h, 1 St. Zu- und Abluftanlage Küche 2 500 m³/h, 1 St. WC-Abluftanlage, 1 St. NaTu-Abluftanlage, 42 St. Brandschutzklappen, 2 St. Küchenhauben Edelstahl, ca. 825 m² Lüftungskanälen verzinkt, ca. 690 m Wickelfalzrohr bis DN 315.</p> <p>II.2.5) Zuschlagskriterien Die nachstehenden Kriterien Preis</p> <p>II.2.6) Geschätzter Wert Wert ohne MwSt.: 256.000,- Euro</p> <p>II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems Laufzeit in Monaten: 18 Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein</p> <p>II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein</p> <p>II.2.11) Angaben zu Optionen Optionen: nein</p> <p>II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen</p> <p>II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein</p>
---	--

- II.2.14) Zusätzliche Angaben
Voraussichtlicher Ausführungszeitraum:
ca. Oktober 2018 bis März 2020.

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN

III.1) Teilnahmebedingungen

- III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer ODER:

Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift bzw. Nachweis des Eintrags in der Handwerkerrolle zum Nachweis der Fachkunde (gültig und den aktuellen Stand abbildend).

- III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eigenkriterien:

- Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer ODER:
- Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (gültig und nicht älter als 12 Monate),
- Bescheinigung in Steuersachen (gültig und nicht älter als 12 Monate),
- Umsätze aus den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren gem. §6a EU Nr. 2c Satz 1 VOB/A. UND:
- gültige Freistellungsbescheinigung.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Der durchschnittliche Jahresumsatz über die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, die angegeben werden, muss jeweils mindestens das Einfache der Schätzkosten der ausgeschriebenen Leistung je Los erreichen.

- III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eigenkriterien:

- Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer ODER mindestens 3 Referenzen gem. §6a EU Nr. 3a VOB/A zu vergleichbaren Leistungen – nicht älter als drei Jahre.

- III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.2) Bedingungen für den Auftrag

- III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

- III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) Beschreibung

- IV.1.1) Verfahrensart

Offenes Verfahren

- IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

- IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

- IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion

- IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) Verwaltungsangaben

- IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

- IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

26. Januar 2018, 10.00 Uhr

- IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Anforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

- IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

- IV.2.6) Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 27. März 2018

- IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

26. Januar 2018, 10.00 Uhr

An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Die Öffnung der Angebote ist NICHT öffentlich.

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „LINK“ sind dort die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung pro Los zum Download kostenfrei hinterlegt.

Es erfolgt KEIN VERSAND der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht. Ein Versand per E-Mail erfolgt NICHT.

Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer bei der
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Deutschland
Telefax: +49/40/42731-0499

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1-4 GWB unzulässig, soweit.

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat;
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

SBH | Schulbau Hamburg, Rechtsabteilung U 1,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: +49/40/42731-0143

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

20. Dezember 2017

Hamburg, den 22. Dezember 2017

Die Finanzbehörde

25

Auftragsbekanntmachung

Bauauftrag

Richtlinie 2014/24/EU

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) Name und Adressen

Freie und Hansestadt Hamburg
FB SBH | Schulbau Hamburg, Einkauf/Vergabe,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland

Kontaktstelle(n): Einkauf/Vergabe
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: +49/40/42731-0143

NUTS-Code: DE600

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.hamburg.de/schulbau/>

I.2) Gemeinsame Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:

<http://www.hamburg.de/ausschreibungen>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen.

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen.

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

ABSCHNITT II: GEGENSTAND

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

SBH VOB OV 012-18 TG – Erweiterungsbau mit Mehrzweckhalle und Mensa, Richardstraße 1 in 22081 Hamburg – hier: Dachdecker, Rohbau, Metallbau, Elektro.

Referenznummer der Bekanntmachung:
SBH VOB OV 012-18 TG

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

45214310

II.1.3) Art des Auftrags

Bauauftrag

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Die berufliche Schule G6 befindet sich im Hamburg Eilbek. Der Neubau mit einer rechteckigen Kubatur umfasst eine zweigeschossige Sporthalle und einem 6-geschossigen Verwaltungsriegel, in massiver Bauweise, sowie einen aufgesetzten 4-geschossigen „Lernwürfel“ mit einem Stahlbeton-Fachwerk und einer vorgehängten PR-Fassade. Die BGF des Gebäudes beträgt ca. 1065 m². Die Baustelle ist über die Straße Oberaltenallee unabhängig vom Schulbetrieb anfahrbar.

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert

Wert ohne MwSt.: 4.200.000,- Euro

- II.1.6) Angaben zu den Losen
Aufteilung des Auftrags in Lose: ja
Angebote sind möglich für maximale Anzahl an Losen: 4
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:
Dachdeckerarbeiten
Los-Nr.: 1
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)
45261210, 45261410
- II.2.3) Erfüllungsort
NUTS-Code: DE6
Hauptort der Ausführung:
Richardstraße 1, 22081 Hamburg
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Die Maßnahme umfasst die Dachabdichtung eines Stb-Flachdaches und die extensive Begrünung einer Dachfläche von ca. 1230 m³. Die Dachfläche teilt sich in 2 Teilflächen. Teilfläche 1 liegt auf einer Höhe von ca. 8 m und die Teilfläche 2 auf einer Höhe von ca. 23 m. In die Dachfläche sind ebenfalls Lichtkuppeln und Lüftungsauslässe zu integrieren.
- II.2.5) Zuschlagskriterien
Die nachstehenden Kriterien: Preis
- II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 290.000,- Euro
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Laufzeit in Monaten: 13
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: nein
- II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) Zusätzliche Angaben
Voraussichtlicher Ausführungszeitraum:
ca. Juli 2018 bis Juli 2019.
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:
Rohbau
Los-Nr.: 2
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)
45223220
- II.2.3) Erfüllungsort
NUTS-Code: DE6
Hauptort der Ausführung:
Richardstraße 1, 22081 Hamburg
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Austausch des nicht tragfähigen Baugrunds (ca. 3400 m³) inkl. Verbau, Entwässerungskanalarbeiten, Erstellung der Flachgründung und des Rohbaus in Stahlbeton. Der Würfel besteht im Rohbau aus aussteifenden Stb-Decken und einem Stb-Fachwerk. Die Decke der Mehrzweckhalle ist in vorgespannten Trogdeckenplatten geplant. Kerndämmung (ca. 1150 m³), Verblendarbeiten (ca. 1200 m³).
- II.2.5) Zuschlagskriterien
Die nachstehenden Kriterien: Preis
- II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 2.350.000,- Euro
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Laufzeit in Monaten: 25
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: nein
- II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) Zusätzliche Angaben
Voraussichtlicher Ausführungszeitraum:
ca. März 2019 bis März 2020.
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:
Metallbauarbeiten
Los-Nr.: 3
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)
45315000, 45331000
- II.2.3) Erfüllungsort
NUTS-Code: DE6
Hauptort der Ausführung:
Richardstraße 1, 22081 Hamburg
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Der Auftrag umfasst sämtliche Metallbauarbeiten am und im Erweiterungsneubau. Dieser beinhaltet eine vorgehängte PR-Fassade von ca. 800 m² Fläche, mit hohen Schallschutzanforderungen im Lärmpegelbereich VI, Aluminium Fensterelementen und außenliegenden Raffstoreanlagen, mechanisch gesteuert. Diese Arbeiten sind in einer Höhe von bis zu 23 m über Terrain auszuführen. Hinzu kommen Verblechungsarbeiten im Bereich der Fassade und des Daches und ca. 20 Stck. Stahl-Glas-Innentüren.
- II.2.5) Zuschlagskriterien
Die nachstehenden Kriterien: Preis
- II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 1.010.000,- Euro

- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Laufzeit in Monaten: 16
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: nein
- II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) Zusätzliche Angaben
Voraussichtlicher Ausführungszeitraum:
ca. November 2018 bis März 2020.
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:
Elektro- und Fernmeldetechnik
Los-Nr.: 4
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)
32523000, 45311000
- II.2.3) Erfüllungsort
NUTS-Code: DE6
Hauptort der Ausführung:
Richardstraße 1, 22081 Hamburg
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
1 St. Gebäudehauptverteilung, 13 St. Elektro-Unterverteilung, ca. 20.000 m NYM-Leitung, ca. 2.200 m Erdkabel, 6 St. RWA Anlagen, ca. 6000 m Datenleitung, Montage der kompletten Beleuchtung, Sicherheitsbeleuchtung, Flächendeckende Sprachalarmierungsanlage, Flächendeckende Brandmeldeanlage, Allseitiger Sonnenschutz, Baustrom und Baubeleuchtung, Teilbereichsweise Einbruchmeldeanlage.
- II.2.5) Zuschlagskriterien
Die nachstehenden Kriterien Preis
- II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 550.000,- Euro
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Laufzeit in Monaten: 25
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: nein
- II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

- II.2.14) Zusätzliche Angaben
Voraussichtlicher Ausführungszeitraum:
ca. März 2018 bis März 2020.

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN

III.1) Teilnahmebedingungen

- III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer ODER:

Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift bzw. Nachweis des Eintrags in der Handwerkerrolle zum Nachweis der Fachkunde (gültig und den aktuellen Stand abbildend).

- III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eigenungskriterien:

– Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer ODER:

– Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (gültig und nicht älter als 12 Monate),

– Bescheinigung in Steuersachen (gültig und nicht älter als 12 Monate),

– Umsätze aus den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren gem. § 6a EU Nr. 2c Satz 1 VOB/A. UND:

– gültige Freistellungsbescheinigung.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Der durchschnittliche Jahresumsatz über die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, die angegeben werden, muss jeweils mindestens das Einfache der Schätzkosten der ausgeschriebenen Leistung je Los erreichen.

- III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eigenungskriterien:

– Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer ODER mindestens 3 Referenzen gem. § 6a EU Nr. 3a VOB/A zu vergleichbaren Leistungen – nicht älter als drei Jahre.

- III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.2) Bedingungen für den Auftrag

- III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

- III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

ABSCHNITT IV: VERFAHREN**IV.1) Beschreibung****IV.1.1) Verfahrensart**

Offenes Verfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs****IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion****IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) Verwaltungsangaben**IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren****IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

26. Januar 2018, 10.00 Uhr

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 27. März 2018

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

26. Januar 2018, 10.00 Uhr

An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Die Öffnung der Angebote ist NICHT öffentlich.

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN**VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**VI.3) Zusätzliche Angaben:**

Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „LINK“ sind dort die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung pro Los zum Download kostenfrei hinterlegt.

Es erfolgt KEIN VERSAND der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht. Ein Versand per E-Mail erfolgt NICHT.

Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer bei der
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Deutschland
Telefax: +49/40/42731-0499

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1-4 GWB unzulässig, soweit.

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat;
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

SBH | Schulbau Hamburg, Rechtsabteilung U 1,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: +49/40/42731-0143

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

21. Dezember 2017

Hamburg, den 27. Dezember 2017

Die Finanzbehörde

Öffentliche Ausschreibung

- a) SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43,
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Internet:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 004-18 IE**
Hummelsbütteler Hauptstraße 107
Garten- und Landschaftsbauarbeiten
- c) Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Es werden nur schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.
- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Hummelsbüttler Hauptstraße 107 in 22339 Hamburg
- f) Die Baustelle befindet sich im Stadtteil Hummelsbüttel der Freien und Hansestadt Hamburg. Die An- und Abfahrt zur Baustelle erfolgt von der Straße Grützmühlenweg aus. Baustelleneinrichtungen sind auf der Bearbeitungsfläche vorzuhalten. Während der gesamten Baumaßnahme ist der laufende Schulbetrieb auf den benachbarten Flächen des Schulgeländes zu berücksichtigen. Erforderliche Zugänge sind mit dem Baustellenverkehr abzustimmen und gefahrlos zu gewährleisten. Vorhandener Baumbestand ist während der gesamten Baumaßnahme gem. DIN 18920 zu schützen. Im Zuge der Sanierung und des Anbaus der Sporthalle sowie von Sielbaumaßnahmen sollen auch die Schulaußenanlagen saniert werden.
Hier: Garten- und Landschaftsbauarbeiten
Die Größe der zu bearbeitenden Flächen beträgt ca. 3100 m².
Teil 2:
– Terrasse zum Aufenthalt und Einnehmen von Mahlzeiten
– Hofflächen aus Betonpflaster einschl. FW-zufahrt und Anlieferung
– Sitzelemente aus Betonblöcken mit Holzauflagen
– Ergänzung vorhandener Pflanzflächen
Teil 3:
– Hofflächen aus Betonpflaster einschl. FW – Zufahrt und Anlieferung
– Sitzelemente aus betonblöcken mit Holzauflagen
– Ergänzung vorhandener Pflanzflächen
Leistungen:
– Abfuhr von Pflaster, Asphalt, Oberboden, tlw. Tragschichten
– Anlieferung Tragschichten
– Wiedereinbau von Boden für vegetationstechnische Zwecke
– Betonsteinborde und Muldenrinnen
– Wege- und Hofbeläge: Betonpflaster
– Strauch- und Staudenpflanzungen
– Einbauten/Ballfangzaun
– Vegetationsflächen Pflanzung
- HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.
- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Beginn der Ausführung (sofern möglich):
ca. März 2018
Fertigstellung oder Dauer der Ausführung:
ca. Mai 2018
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- k) Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie sowohl auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>
als auch auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
Hinter dem Wort „LINK“ sind dort die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.
Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.
Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht. Ein Versand per E-Mail erfolgt nicht.
- l) Entfällt – es erfolgt kein Versand der Unterlagen.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 25. Januar 2018 um 10.00 Uhr eingereicht werden.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:
SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
- p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Ablauf der Angebotsfrist 25. Januar 2018 um 10.00 Uhr.
Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o): 25. Januar 2018 um 10.00 Uhr.
Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen.
- t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch

(ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.

Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist unterschrieben zusammen mit dem Angebot vorzulegen.

v) Die Bindefrist endet am 26. Februar 2018.

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):

SBH | Schulbau Hamburg,
Dr. Udo Franz,
Bereichsleiter Unternehmensentwicklung
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 37

x) Zuschlagskriterien:

Die Zuschlagskriterien sind dem Formblatt „Aufforderung Angebotsabgabe“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

y) Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf den folgenden Homepages veröffentlicht:

SBH Homepage:

<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>

und Zentrale Veröffentlichungsplattform:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen>

Informationen werden per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt.

Hamburg, den 21. Dezember 2017

Die Finanzbehörde

27

Öffentliche Ausschreibung

- a) SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43,
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Internet:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 007-18 LG**
Richardstraße 1, Förderanlagen
- c) Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Es werden nur schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.
- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Richardstraße 1 in 22081 Hamburg
- f) Neubau einer zweigeschossigen Sporthalle und eines 6-geschossigen Verwaltungsriegels in massiver Bauweise, sowie eines aufgesetzten 4-geschossigen „Lernwürfel“ mit einem Stahlbeton-Fachwerk und einer vorgehängten PR-Fassade. Die BGF des Gebäudes beträgt ca. 1.065 m². Die berufliche Schule G6 befindet sich im Hamburg Eilbek. Die Baustelle ist über die Straße Oberaltenallee unabhängig vom Schulbetrieb anfahrbar.

Hier: Fördertechnik

1 Stk. Personenseilaufzug mit 6 Haltestellen

HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Beginn der Ausführung (sofern möglich):
ca. Dezember 2018
Fertigstellung oder Dauer der Ausführung:
ca. März 2020
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- k) Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie sowohl auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>
als auch auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.
Hinter dem Wort „LINK“ sind dort die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.
Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.
Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht. Ein Versand per E-Mail erfolgt nicht.
- l) Entfällt – es erfolgt kein Versand der Unterlagen.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 25. Januar 2018 um 10.00 Uhr eingereicht werden.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:
SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
- p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Ablauf der Angebotsfrist 25. Januar 2018 um 10.00 Uhr.
Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o): 25. Januar 2018 um 10.00 Uhr.
Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen.
- t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen

auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.

Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist unterschrieben zusammen mit dem Angebot vorzulegen.

v) Die Bindefrist endet am 26. Februar 2018.

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):

SBH | Schulbau Hamburg,
Dr. Udo Franz,
Bereichsleiter Unternehmensentwicklung
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 37

x) Zuschlagskriterien:

Die Zuschlagskriterien sind dem Formblatt „Aufforderung Angebotsabgabe“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

y) Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf den folgenden Homepages veröffentlicht:

SBH Homepage:

<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>

und Zentrale Veröffentlichungsplattform:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen>

Informationen werden per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt.

Hamburg, den 21. Dezember 2017

Die Finanzbehörde

28

Öffentliche Ausschreibung

a) SBH | Schulbau Hamburg,

Einkauf/Vergabe,

Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)

An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,

Telefax: 040/4 27 31 - 01 43,

E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de

Internet:

<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>

b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 011-18 LG**

Willhöden 74 Dachdecker-/Dachklempner, Metallbau, Bodenbelag

c) Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Es werden nur schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.

d) Ausführung von Bauleistungen

e) Willhöden 74 in 22587 Hamburg

f) Bestandteil dieser Ausschreibung ist der Umbau und die Sanierung des Gebäudes 04 am Marion Dönhoff Gymnasium, Willhöden 74, HH-Blankenese. Das zweigeschossige Gebäude 04 mit Teilunterkellerung (Kriechkeller) wird derzeit als allgemeiner Unterrichtstrakt genutzt.

Nach dem Umbau und der Sanierung entsteht ein naturwissenschaftliches Zentrum mit sechs NaWi- nebst Sammlungsräumen. Das bestehende Treppenhaus wird um einen neuen, zweigeschossigen Eingangsbereich inkl. Aufzug erweitert. Die Fachräume für den Chemie-, Biologie- und Physikunterricht erhalten ein abgehängtes Deckensystem für die Medienversorgung. Die Baustelle ist über die Feuerwehrezufahrt unabhängig vom Schulbetrieb anfahrbar.

Hier:

Los 1 – Dachdecker-/Dachklempner

Los 2 – Metallbau

Los 3 – Bodenbelag

HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

g) Entfällt

h) Aufteilung in Lose: ja

Angebote sind möglich für mehrere Lose.

Los 1 – Dachdecker-/Dachklempner

– Abbruch Dachpfannen/Lattung

– Ausbesserung Dach

– Neueindeckung

– Dachklempnerarbeiten

– Zimmererarbeiten

– Fassadenarbeiten Plattenfassade

– Blecharbeiten/Fensterbänke

Los 2 – Metallbau

– Metallbauarbeiten Fenster und Außentüren

– Metallbauarbeiten Innentüren

– Metallbauarbeiten T30/RS Türelemente

– Türschließer und Feststellanlagen

Los 3 – Bodenbelag

– Vorbereitende Arbeiten, Feuchtigkeitssperre, Ausgleichspachtelung, etc.

– Verlegung von Linoleumbahnenware,

– Sockelleisten

i) Beginn der Ausführung (sofern möglich):

Los 1 ca. KW 09/2018, Los 2 ca. KW 13/2018,

Los 3 ca. KW 18/2018

Fertigstellung oder Dauer der Ausführung:

Los 1 ca. KW 22/2018, Los 2 ca. KW 28/2018,

Los 3 ca. KW 26/2018

j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.

k) Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie sowohl auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter „LINK Los 1“, „LINK Los 2“ und „LINK Los 3“ sind dort die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die Fragen und Antworten finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:

<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht. Ein Versand per E-Mail erfolgt nicht.

- l) Entfällt – es erfolgt kein Versand der Unterlagen.
 m) Entfällt
 n) Die Angebote können bis zum 25. Januar 2018, 10.30 Uhr für Los 1 bis zum 25. Januar 2018, 11.00 Uhr für Los 2 und bis zum 25. Januar 2018, 11.30 Uhr für Los 3, eingereicht werden.
 o) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:
 SBH | Schulbau Hamburg,
 Einkauf/Vergabe,
 Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
 An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
 p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
 q) Ablauf der Angebotsfrist für Los 1 am 25. Januar 2018 um 10.30 Uhr, für Los 2 am 25. Januar 2018 um 11.00 Uhr und für Los 3 am 25. Januar 2018 um 11.30 Uhr.
 Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o): für Los 1 am 25. Januar 2018 um 10.30 Uhr, für Los 2 am 25. Januar 2018 um 11.00 Uhr und für Los 3 am 25. Januar 2018 um 11.30 Uhr.
 Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.
 r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
 s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen.
 t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
 u) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.
 Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.
 Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.
 Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist unterschrieben zusammen mit dem Angebot vorzulegen.
 v) Die Bindefrist endet am 26. Februar 2018.
 w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
 SBH | Schulbau Hamburg,
 Herr Dr. Udo Franz,
 Bereichsleiter Unternehmensentwicklung
 An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
 Telefax: 040/4 27 31 - 01 37

- x) Zuschlagskriterien:
 Die Zuschlagskriterien sind dem Formblatt „Aufforderung Angebotsabgabe“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.
 y) Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf den folgenden Homepages veröffentlicht:
 SBH Homepage:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
 und Zentrale Veröffentlichungsplattform:
<http://www.hamburg.de/bauleistungen>
 Informationen werden per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt.

Hamburg, den 27. Dezember 2017

Die Finanzbehörde

29

Öffentliche Ausschreibung

- a) SBH | Schulbau Hamburg,
 Einkauf/Vergabe,
 Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
 An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
 Telefax: 040/4 27 31 - 01 43,
 E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
 Internet:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
 b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
 Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 015-18 IE**
Deepenhorn 1, Schlosser, Fliesen, Maler, Bodenbelag
 c) Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
 Es werden nur schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.
 d) Ausführung von Bauleistungen
 e) Deepenhorn 1 in 22143 Hamburg
 f) Neubau eines 3-geschossigen Verblendbaus am nördlichen Ende des Schulhofs der Stadtteilschule Meiendorf im Hamburger Bezirk Wandsbek-Nord mit Sporthalle, 8 Klassenräumen und Verwaltung.
 Hier:
 Los 1 – Schlosserarbeiten
 Los 2 – Fliesenleger
 Los 3 – Malerarbeiten
 Los 4 – Bodenbelagsarbeiten
 HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.
 g) Entfällt
 h) Aufteilung in Lose: ja
 Angebote sind möglich für mehrere Lose.
 Los 1 – Schlosserarbeiten
 Herstellen und anbauen von
 – 2 Stahlgeländern, EG bis 2.OG, 1. L=19m, 2. L=17m
 – ca. 65 m Handläufe in Abschnitten
 Los 2 – Fliesenlegearbeiten
 – ca. 213 m² Bodenfliesen
 – ca. 92 m² Wandfliesen

- Los 3 – Malerarbeiten
 – ca. 3.500 m² Wandflächen
 – ca. 450 m² Decken
 – ca. 420 m² PU-Beschichtungen Wand und Boden
- i) Beginn der Ausführung (sofern möglich):
 Los 1 ca. 27. März 2018, Los 2 ca. 2. März 2018,
 Los 3 ca. 1. März 2018, Los 4 ca. 13. März 2018
 Fertigstellung oder Dauer der Ausführung:
 Los 1 ca. 23. April 2018, Los 2 ca. 20. April 2018,
 Los 3 ca. 15. Mai 2018, Los 4 ca. 27. April 2018
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- k) Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie sowohl auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>
 Hinter „LINK Los 1“, „LINK Los 2“, „LINK Los 3“ und „LINK Los 4“ sind dort die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.
 Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.
 Die Bekanntmachung sowie die Fragen und Antworten finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.
 Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht. Ein Versand per E-Mail erfolgt nicht.
- l) Entfällt – es erfolgt kein Versand der Unterlagen.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 23. Januar 2018, 10.00 Uhr für Los 1 bis zum 23. Januar 2018, 10.30 Uhr für Los 2, bis zum 23. Januar 2018, 11.00 Uhr für Los 3 und bis zum 23. Januar 2018, 11.30 Uhr für Los 4, eingereicht werden.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:
 SBH | Schulbau Hamburg,
 Einkauf/Vergabe,
 Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
 An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
- p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Ablauf der Angebotsfrist für Los 1 am 23. Januar 2018 um 10.00 Uhr, für Los 2 am 23. Januar 2018 um 10.30 Uhr, für Los 3 am 23. Januar 2018 um 11.00 Uhr und für Los 4 am 23. Januar 2018 um 11.30 Uhr.
 Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o): für Los 1 am 23. Januar 2018 um 10.00 Uhr, für Los 2 am 23. Januar 2018 um 10.30 Uhr, für Los 3 am 23. Januar 2018 um 11.00 Uhr und für Los 4 am 23. Januar 2018 um 11.30 Uhr.
 Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen.
- t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nach-

unternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.

Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist unterschrieben zusammen mit dem Angebot vorzulegen.

v) Die Bindefrist endet am 23. Februar 2018.

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):

SBH | Schulbau Hamburg,
 Herr Dr. Udo Franz,
 Bereichsleiter Unternehmensentwicklung
 An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
 Telefax: 040/42731-0137

x) Zuschlagskriterien:

Die Zuschlagskriterien sind dem Formblatt „Aufforderung Angebotsabgabe“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Hamburg, den 28. Dezember 2017

Die Finanzbehörde

30

Offenes Verfahren (EU) (VgV)

Verfahren: VOL20170190V – Sicherheitsdienstleistungen für die Universität Hamburg

Auftraggeber: Universität Hamburg

A) Name und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind

Universität Hamburg,
 Mittelweg 177, 20148 Hamburg, Deutschland

B) Art der Vergabe

Offenes Verfahren (EU) [VgV]

C) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind

Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge kann elektronisch oder nicht elektronisch erfolgen.

D) Art und Umfang der Leistung sowie der Ort der Leistung

Die Universität Hamburg führt ein offenes Verfahren über Sicherheitsdienstleistungen durch. Die Sicherheitsdienstleistungen umfassen sowohl die dauerhafte Bewachung von Objekten als auch den Revierkontrolldienst. Die Universität beabsichtigt, einen Rahmenvertrag mit einer Laufzeit von 2 Jahren ab dem 1. April 2018 bis zum 31. März 2022 abzuschließen. Nach Ablauf der 4 Jahre verlängert sich dieser zweimalig um jeweils 1 Jahr, wenn nicht einer der Vertragspartner 2 Monate vor Ablauf der Frist schriftlich kündigt. Der Rahmenvertrag hat damit eine Maximallaufzeit von 6 Jahren. Nach spätestens 6 Jahren endet der Rahmenvertrag. Der Auftrag wird in 3 verschiedenen Losen vergeben.

- E) Entfällt
- F) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten
Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- G) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist
Vom 1. April 2018 bis 31. März 2022. Die Universität beabsichtigt, einen Rahmenvertrag mit einer Laufzeit von 2 Jahren ab dem 1. April 2018 bis zum 31. März 2022 abzuschließen. Nach Ablauf der 4 Jahre verlängert sich dieser zweimalig um jeweils 1 Jahr, wenn nicht einer der Vertragspartner 2 Monate vor Ablauf der Frist schriftlich kündigt. Der Rahmenvertrag hat damit eine Maximallaufzeit von 6 Jahren. Nach spätestens 6 Jahren endet der Rahmenvertrag.
- H) Die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können
Universität Hamburg – Submissionsstelle
Mittelweg 177, 20148 Hamburg
- I) Die Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist
Teilnahme- oder Angebotsfrist:
7. Februar 2018, 11.00 Uhr, Bindefrist: 30. März 2018
- J) Entfällt
- K) Entfällt
- L) Entfällt
- M) Entfällt
- N) Die Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden
Wirtschaftlichstes Angebot:
UfAB VI: Vereinfachte Leistungs-/Preismethode
- Hamburg, den 27. Dezember 2017
Universität Hamburg 31

Sonstige Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Vergabenummer: **GMH VOB ÖA 008-18 PF**
Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Umbau Eisarena Pflanzen und Blumen, Holstenwall 30 in Hamburg
Bauftrag: Außenanlagen
Ausführungsfrist voraussichtlich:
Schnellstmöglich nach Beauftragung bis 31. Mai 2018
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
24. Januar 2018, 10.30 Uhr
Kontaktstelle:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Einkauf/Vergabe
E-Mail: Einkauf@gmh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43
Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<http://www.hamburg.de/bauleistungen/5796074/bauleistungen/>
Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen sie unter:
<http://www.gmh-hamburg.de/ausschreibungen/bauausschreibungen.html>
Hamburg, den 21. Dezember 2017
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 32

Gläubigeraufruf

Die Gesellschaft in Firma **YEN'S Außenhandelsgesellschaft m.b.H.** (Amtsgericht Hamburg, HRB 24423) mit Sitz in Hamburg, ist aufgelöst worden. Zur Liquidatorin wurde Frau Margret Mei-Tse Yen, Bantschowstraße 28, 22391 Hamburg, bestellt. Die Gläubiger der Gesellschaft werden gebeten, ihre Ansprüche bei der Liquidatorin oder bei der Gesellschaft, Bantschowstraße 28, 22391 Hamburg, anzu-melden.

Hamburg, den 1. Dezember 2017

Die Liquidatorin 33

Gläubigeraufruf

Die Firma **Medactiv Pflegeservice GmbH** (Amtsgericht Hamburg, HRB 80376), Unnastraße 16, 20253 Hamburg, ist aufgelöst worden. Zur Liquidatorin wurde Frau Semse Özmen bestellt. Die Gläubiger werden gebeten, sich bei der Gesellschaft zu melden.

Hamburg, den 20. Dezember 2017

Die Liquidatorin 34

Gläubigeraufruf

Die Firma **DPI Dencker GmbH** (Amtsgericht Hamburg, HRB 21706) mit Sitz in Hamburg ist zum 31. Dezember 2017 aufgelöst worden. Die Gläubiger der Gesellschaft werden gebeten, sich bei ihr zu melden.

Hamburg, den 31. Dezember 2017

Der Liquidator 35